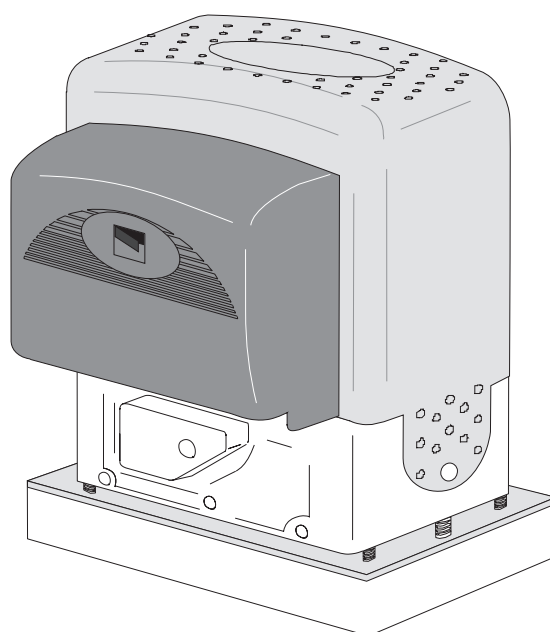


BK



INSTALLATIONSLEITUNG

BK 800 - 1200 - 1800 - 2200

BKE 1200 - 1800 - 2200

ACHTUNG!

Wichtige Sicherheitshinweise: BITTE SORGFÄLTIG DURCHLESEN!



Vorwort

• Das Gerät ist ausschließlich für den vorgegebenen Zweck zu verwenden. Anderweitige Verwendung des Geräts ist demzufolge gefährlich. Die CAME Cancelli Automatici S.p.A. haftet nicht für durch ungeeignete, unsachgemäße und fehlerhafte Verwendung verursachte Schäden • Bewahren Sie diese Sicherheitshinweise zusammen mit der Montage- und Gebrauchsanweisung der Anlage auf.

Vor der Montage

(Überprüfung der vorhandenen Anlage, bei negativer Bewertung vor der Montage zunächst dafür sorgen, dass die Anlage sicher ist)

• Überprüfen, dass die zu automatisierenden Teile in guter mechanischer Verfassung sind, dass sie ausbalanciert und auf einer Achse sind und dass sie sich problemlos öffnen und schließen. Zudem kontrollieren, dass geeignete mechanische Toranschläge vorhanden sind • Sollte der Antrieb in weniger als 2,5 m Höhe vom Boden oder von einer anderen Zugangsebene montiert werden, überprüfen, ob etwaige Schutzanlagen bzw. Warnschilder anzubringen sind • Sollten die zu automatisierenden Torflügel über Fußgängertore verfügen, muss ein System, das deren Öffnen während der Torbewegung verhindert, vorhanden sein • Überprüfen, dass die Torflügelbewegung keine Quetschgefahr mit den umliegenden Mauerwerken bewirkt • Den Antrieb nicht verkehrt herum oder auf Teile montieren, die sich biegen könnten. Wenn nötig die Befestigungspunkte in geeigneter Weise verstärken • Nicht auf bergauf bzw. bergab liegenden Torflügeln (nicht eben liegenden) montieren • Überprüfen, dass etwaige Bewässerungsanlagen den Getriebemotor nicht von unten befeuchten können.

Montage

• Die Baustelle in geeigneter Weise begrenzen und sichern, damit sich Unbefugte, vor allem Minderjährige, nicht der Baustelle nähern können • Bei Antrieben, die mehr als 20 kg wiegen (siehe Montageanleitung) ist besondere Vorsicht gegeben. In diesem Fall, benötigt man geeignete Geräte, um den Antrieb sicher bewegen zu können • Sämtliche Auf-Befehlsgeräte (Taster, Schlüsseltaster, Magnetkartenleser usw.) müssen mindestens 1,85 m vom Torbereich bzw. so installiert werden, dass man sie nicht von außen erreichen kann. Zudem müssen sämtliche Befehlsgeräte (Taster, Annäherungsschalter usw.) in mindestens 1,5 m Höhe und so installiert werden, dass sie nicht von Unbefugten betätigt werden können • Sämtliche Befehlsgeräte in "Totmannbedienung" müssen so installiert werden, dass die sich bewegenden Torflügel und der Zufahrtsbereich gut überblickbar sind • Wenn nicht vorhanden, einen die Entriegelungsanheit anzeigenden Aufkleber anbringen • Vor Übergabe an den Verwender überprüfen, dass die Anlage der Norm EN 12453 (Tornorm) entspricht und sicher stellen, dass die Automation in geeigneter Weise eingestellt wurde sowie, dass die

Sicherheits- und Schutzvorrichtungen bzw. die manuelle Entriegelungseinheit in korrekter Weise funktionieren • Wenn nötig Warnhinweise (z. B. Torwarnschild) gut sichtbar anbringen.

Anweisungen und Empfehlungen für den Verwender

• Dafür sorgen, dass der Torbereich sauber und Hindernisfrei ist. Den Funktionsbereich der Lichtschranken von Pflanzenwuchs frei halten • Kindern das Spielen mit den festen Befehlsgeräten bzw. im Torbereich untersagen. Funkbefehlsgeräte (Handsender) nicht in Reichweite von Kindern aufbewahren • Die Anlage regelmäßig überprüfen, um etwaige Fehlfunktionen, Verschleißerscheinungen bzw. Schäden an den beweglichen Teilen, an den Antriebskomponenten sowie an allen Befestigungspunkten, Kabeln und zugänglichen Kabelverbindungen festzustellen. Sämtliche Gelenke (Scharniere) und Reibungsstellen (Laufschiene) schmieren und sauber halten • Alle sechs Monate die Funktionstüchtigkeit von Lichtschranken und Sicherheitsleisten überprüfen. Die Lichtschranken regelmäßig säubern (verwenden Sie dafür ein mit Wasser befeuchtetes Tuch und vermeiden Sie Lösungsmittel sowie andere Chemikalien) • Sollten Reparaturen oder Einstellungsänderungen erforderlich sein, den Antrieb entriegeln und bis zur erneuten Sicherung nicht verwenden • Vor der Entriegelung der Anlage zur manuellen Toröffnung die Stromversorgung unterbrechen. Anleitungen befolgen. NICHT AUSDRÜCKLICH IN den Anweisungen AUFGEFÜHRTE TÄTIGKEITEN sind dem Verwender UNTERSAGT. Für Reparaturen, Einstellungsänderungen und außerplanmäßige Wartungsmaßnahmen WENDEN SIE SICH BITTE AN DEN WARTUNGSDIENST • Das Ergebnis der Überprüfung der Anlage im Wartungsbuch aufzuführen.

Anweisungen und Empfehlungen für alle

• Tätigkeiten in Nähe der Scharniere bzw. der sich bewegenden mechanischen Teile vermeiden • Den Funktionsbereich des sich bewegenden Tores vermeiden • Nicht gegen die Antriebskraft einwirken, da dadurch Gefahrensituationen entstehen können • In den Gefahrzonen, die durch entsprechende Warnhinweise bzw. schwarz-gelbe Färbung zu kennzeichnen sind, besonders vorsichtig sein • Während der Betätigung eines Tasters bzw. eines Befehlsgerätes im „Totmannbetrieb“ ständig kontrollieren, dass sich bis zum Schluss keine Personen im Bereich der sich bewegenden Torflügel befinden • Das Tor kann sich jederzeit ohne Vorwarnung in Bewegung setzen. • Während der Säuberung und Wartung immer die Stromversorgung unterbrechen.



CAME cancelli automatici s.p.a.
Via Martiri della Libertà, 15
31030 Dosson di Casier
TREVISO - ITALY
www.came.it - info@came.it

Allgemeine Geschäftsbedingungen



1. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

Diese AGBs gelten für alle Kaufverträge, die Materialien der Came Cancelli Automatici S.p.A. (im Folgenden „die Firma“) betreffen.

2. ANGEBOTE / KOSTENVORANSCHLÄGE

Angebote der Firma gelten höchstens für 30 Tage ab Zustelldatum.

3. AUFTRÄGE

Der Kaufvertrag ist ab der schriftlichen Auftragsbestätigung seitens der Came Cancelli Automatici S.p.A. bzw. mit der Lieferung der bestellten Produkte seitens der Firma gültig. Von den Kunden unterschriebene und an die Came Cancelli Automatici S.p.A. zugesendete Aufträge sind 30 Tage ab Zustellung an die Firma fest und unwiderruflich gültig. Jegliche Änderung bzw. die vorliegenden AGBs betreffende zusätzliche Einzelvereinbarungen bzw. den ursprünglichen Auftrag des Kunden betreffende zusätzliche Einzelvereinbarungen gelten nur sofern sie schriftlich von der Firma angenommen wurden. Im Fall der Auftragsänderung behält sich die Firma das Recht vor, sowohl die Änderungen als auch den ursprünglichen Auftrag zu annullieren.

Der im Auftrag angegebene Liefertermin gilt in jedem Fall nur als unverbindlicher Richttermin, etwaige verspätete Lieferungen führen in keinem Fall zur Zahlung von Schadensersatz bzw. zur Auflösung des Kaufvertrags. Insbesondere behält sich die Firma die Verlängerung der Lieferfrist bzw. die Auflösung des Kaufvertrages in folgenden Fällen vor: höhere Gewalt bzw. Situationen, auf die die Firma keinen Einfluss hat, Änderung der juristischen Position des Kunden; oder Probleme bei der Anlieferung von Grundstoffen und Komponenten.

4. LIEFERUNG UND SPEDITION

Erfüllungsort für die Lieferung der Waren ist der Produktionsort bzw. der Firmensitz. Der Käufer trägt gemäß den Incoterms 2000 sämtliche Speditionskosten und Risiken ab Werk. Wenn nicht anders vereinbart bestimmt die Firma im Namen und auf Rechnung des Kunden die Speditionsart, die Fahrtroute und den Transportunternehmer. Die Firma behält sich das Recht vor Aufträge bzw. Lieferungen nur teilweise auszuführen und für jede Lieferung eine getrennte Rechnung auszustellen. In diesem Fall werden sämtliche Teillieferungen getrennt berechnet und die Zahlungsfrist gilt ab Zustellung der jeweiligen Rechnung. Der Kunde ist demnach nicht dazu berechtigt, die Zahlung der Teillieferungen bis zum Erhalt sämtlicher im ursprünglichen Auftrag bestellter Produkte aufzuschieben.

5. PREISE UND PREISLISTE

Die Preise verstehen sich ab Werk und ausschl. MWSt, die Verpackung ist inbegriffen und die Speditionskosten sind ausgeschlossen. Die angegebenen Preise beziehen sich immer auf die neueste von der Firma ausgestellten Ausgabe der Preisliste, alle vorhergehenden sind ungültig.

6. ZAHLUNG

Sollte die Zahlung nicht innerhalb der vereinbarten Frist erfolgen, wird die von der Gesetzesverordnung 09/10/2002 Nr. 231 sowie der folgenden Änderungen und Aktualisierungen angewandt, ohne dass etwaige höher liegende Schäden davon berührt werden. Im Fall der verspäteten Zahlung muss der Kunde der Firma in jedem Fall etwaige vom Wechsel abhängige Verluste ersetzen. Der Kunde ist vor der Zahlung der erworbenen Waren nicht berechtigt Anfragen zu stellen bzw. Ausnahmebedingungen auszulösen. Die Firma behält sich das Recht vor bei Zahlungsverzug die laufenden Lieferungen und Aufträge ohne Vorbescheid zu unterbrechen, ohne dass daraus irgendwelche Schadensersatzansprüche entstehen.

7. WARENRÜCKGABE UND BEANSTANDUNGEN

Beanstandungen hinsichtlich Menge oder Qualität der gelieferten Waren werden nur dann in Betracht gezogen, wenn sie innerhalb von 8 Tagen nach Wareneingang schriftlich erfolgen. Warenrückgaben – von ausschließlich neuen und originalverpackten Waren – werden von der Firma nur nach schriftlicher Vereinbarung angenommen.

Die zurückgegebenen Waren müssen von dem entsprechenden Lieferschein, in dem die schriftliche Genehmigung der Rückgabe seitens der Firma sowie die Qualität und Menge der zurückgegebenen Waren angegeben ist, begleitet werden. Zurückgegebene Waren gelten nur dann als von der Firma angenommen, wenn die Rückgabe nach den oben genannten Bestimmungen erfolgt ist. Insbesondere gelten im Firmensitz und in den Lagern der Firma angenommene Waren nicht als angenommene Warenrückgabe.

8. GARANTIE

Die Firma gewährleistet die Funktionstüchtigkeit der gelieferten Produkte gemäß den von der Firma in den technischen Datenblättern angegebenen technischen Eigenschaften. Die Garantie kann im Fall von störenden Einflüssen jeglicher Art, die zu Betriebsstörungen bestehender oder zukünftiger Anlagen führen können (Funkfrequenzen, in der Nähe verlaufende Stromleitungen usw.) nicht in Anspruch genommen werden. Die Garantie gilt nicht im Fall normaler Verschleißerscheinungen, von Fehlern während der Montage, des Zusammenbaus und der Installation oder aufgrund mangelnder Wartung und in allen Fällen, in denen Funktionsstörungen auf nicht von der Produktion abhängige Faktoren zurückzuführen sind.

Die Fristen innerhalb derer Beanstandungen möglich sind, bzw. die Verjährung von Kundenklagen entsprechen den von der italienischen Gesetzgebung vorgesehenen Fristen. Die Firma kann nach eigenem Gutdünken mangelhafte Waren zurücknehmen und diese durch neue Waren ersetzen bzw. die festgestellten Mängel durch Reparatur beseitigen.

Der Kunde ist nicht zur Schadensersatzforderung für indirekte Schäden, verlorene Erträge und Produktionsverluste berechtigt und kann in keinem Fall den Ersatz von Summen, die höher liegen, als der Wert der Komponenten bzw. der gelieferten Waren, fordern.

9. REPARATUR

Vom Kunden angeforderte Reparaturen der erworbenen Artikel werden von der Firma nach Vereinbarung des Reparaturpreises durchgeführt. In jedem Fall gehen die Arbeitskosten und die Portogebühren (hin und zurück) zu Lasten des Kunden.

10. EIGENTUMSVORBEHALT

Laut ausdrücklicher Übereinkunft sind die gelieferten Waren bis zur endgültigen Rechnungsbegleichung des Kunden, des Halters unbeschadet, Eigentum der Firma. Transportkosten, weitere durch die Rücknahme der Waren anfallende Kosten sowie Mehrkosten und erstattungsfähige Kosten gehen zu Lasten des Kunden.

11. ANWENDBARES RECHT – REGELUNG VON STREITFÄLLEN

In sämtlichen den Kaufvertrag betreffenden Streitfällen gilt unter Ausschluss jeglichen anderen Rechts das italienische Recht und darüber hinaus das Wiener Übereinkommen über den internationalen Warenverkauf.

Sämtliche Streitfälle unterliegen der italienischen Jurisdiktion, Gerichtsstand ist das Gericht von Treviso (Italien).

12. VORSCHRIFTEN ZUM DATENSCHUTZ

Gemäß dem derzeit gültigen Datenschutzgesetz wird der Kunde darüber aufgeklärt, dass die ihn betreffenden Daten in der Datenbank der Firma gespeichert werden, da dies für die korrekte Ausführung des Vertrages und gemäß einiger Gesetzesvorschriften sowie für statistische, wirtschaftliche, das Marketing, die Werbung, den Kreditschutz und die Bearbeitung und Durchführung desselben nötig ist. Die persönlichen Daten des Kunden werden automatisch und schriftlich von zugelassenem Personal bearbeitet, dabei werden geeignete Schutzmaßnahmen vorgenommen, die den Datenschutz gewährleisten. Die Daten des Kunden können an Behörden, zur Gruppe gehörende Gesellschaften, Inkassobüros bzw. Gesellschaften, Konsortien und Verbände, die sich mit Handel, Marktforschung und Marketing befassen, weitergeleitet werden. Datenhalter ist die Firma. Der Kunde kann sich an sie wenden, um seine gesetzlich gewährleisteten Rechte auszuüben. Zu diesem Zweck wird der Kunde darüber aufgeklärt, dass er jederzeit die ihn betreffenden Daten einsehen und deren Aktualisierung, Berichtigung und Löschung anfordern bzw. gegen deren Verwendung Einspruch einlegen kann. Sämtliche Daten sind sorgfältig eingegeben und kontrolliert worden. Wir übernehmen in keinem Fall die Haftung für etwaige Fehler bzw. Auslassungen.

“WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE FÜR DIE INSTALLATION ”

“ACHTUNG: EINE NICHT KORREKTE INSTALLATION KANN SCHWERE SCHÄDEN VERURSACHEN – DAHER MÜSSEN ABSOLUT ALLE INSTALLATIONSANWEISUNGEN BEFOLGT WERDEN”

“DAS VORLIEGENDE HANDBUCH IST AUSSCHLIESSLICH FÜR FACHINSTALLATEURE ODER ANDERE SACHKUNDIGE PERSONEN BESTIMMT”

1 Zeichenerklärung



Dieses Zeichen steht vor den Teilen des Handbuchs, die aufmerksam zu lesen sind.



Dieses Zeichen steht vor den Teilen des Handbuchs, welche die Sicherheit betreffen.



Dieses Zeichen steht vor den Anmerkungen für den Benutzer.

2 Bestimmung und Einsatzbeschränkungen

2.1 Anwendung

Der Getriebemotor BK-BKE ist zur Automatisierung von Schiebetoren in Wohn- und Industrieanlagen vorgesehen.



Jede Anwendung, die von der oben beschriebenen abweicht, und alle Installationen, die nicht nach den im vorliegenden Handbuch enthaltenen Anweisungen vorgenommen werden, sind unzulässig.

2.2 Einsatzbeschränkungen

Max. Torgewicht 2200 kg bei einer max. Länge von 13 m (-> BKE...) oder 20 m (-> BK...).

3 Bezugsnormen

Für das besagte Produkt wurden die nachstehenden Bezugsnormen berücksichtigt: EN 12978, UNI EN 954-1, CEI EN 60335-1, UNI EN 12453.

4 Description

4.1 Getriebemotor

Der Getriebemotor BK-BKE wurde von der Firma CAME CANCELLI AUTOMATICI S.p.A. entsprechend den geltenden Sicherheitsvorschriften geplant und hergestellt. Garantie 24 Monate – abgesehen von Verletzungen.

Das Gehäuse besteht teilweise aus einem Aluminiumgussteil mit einem irreversiblen elektromechanischen Getriebemotor, sowie einer ABS-Kunststoffverkleidung, in der sich die Elektronikkarte und der Transformator.

Vier verschiedene automatische Antriebe:

BK800 – automatischer Antrieb mit Zahnstange in Modul 4, max. Torgewicht 800 kg;

BK-BKE 1200/1210 – automatischer Antrieb mit Zahnstange in Modul 4, max. Torgewicht 1200 kg;

BK-BKE 1800/1810 – automatischer Antrieb mit Zahnstange in Modul 4, max. Torgewicht 1800 kg;

BK-BKE 2200/2210 – automatischer Antrieb mit Zahnstange in Modul 6, max. Torgewicht 2200 kg;

Der Getriebemotor BK-BKE wird mit den nachstehenden eventuellen zusätzlichen Zubehörteilen geliefert:

001 R001 - Schlosszylinder mit Schlüsseln DIN;

001 BSF - Bremsvorrichtung für auf schrägen Flächen installierte Tore;

001 BRC5/10/15 - Speisekabel-Sammelvorrichtung für empfindliche Sicherheitsprofile;

001 B4353 - Kettenantriebsvorrichtung;

009 CGZ - Verzinkte Zahnstange 22 x 22 Modul 4 aus Zinkstahl;

009 CGZS - Gebohrte verzinkte Zahnstange 30 x 8 Modulo 4 aus Stahl mit Halterungen und Befestigungsschrauben;

009 CGZ6 – verzinkte Zahnstange 30 x 30 Modul 6 aus Walzstahl für automatische Antriebe BK2200 und BKE 2200;

009 CCT - Einfache Kette 1/2”;

009 CGIU - Kupplungsstück für Kette 1/2”.

Wichtig! Überprüfen, dass die Steuer- und Sicherheitsgeräte, sowie die Zubehörteile Original CAME sind; dieses garantiert und vereinfacht die Ausführung und Wartung der Anlage. easy to set up and upkeep.

4.2 Technische Daten

GETRIEBEMOTOR	GEWICHT	MOTORSPEISUNG	AUFNAHME	LEISTUNG	ARBEITSINTERMITTENZ	MAX DREHMOMENT	UNTERSETZUNGSVERHÄLTNISS	REGELBARER	MAX ÜBERTRAGUNGS	CONDENSATOR	SCHUTZGRAD	BETRIEBSTEMPERATUR
BK-800	21 Kg.	230 V a.c.	4,5 A	520 W	starker Betrieb	* 28 Nm	1/31	800 N	10,5 m/min	22 µF	IP54	-20° C +55° C
BK-BKE 1200	18 Kg.	230 V a.c.	3,3 A	380 W	50%	* 31 Nm		850 N		25 µF		
BK-BKE 1210		120 V a.c.	5,6 A	310 W						100 µF		
BK-BKE 1800	19,5 Kg.	230 V a.c.	4,2 A	480 W		* 42 Nm		1150 N		31,5 µF		
BK-BKE 1810		120 V a.c.	8 A	440 W		* 40 Nm		1100 N		140 µF		
BK-BKE 2200	21 Kg.	230 V a.c.	5,1 A	580 W		* 54 Nm		1500 N		35 µF		
BK-BKE 2210		120 V a.c.	9,1 A	500 W		* 51 Nm		1400 N		160 µF		

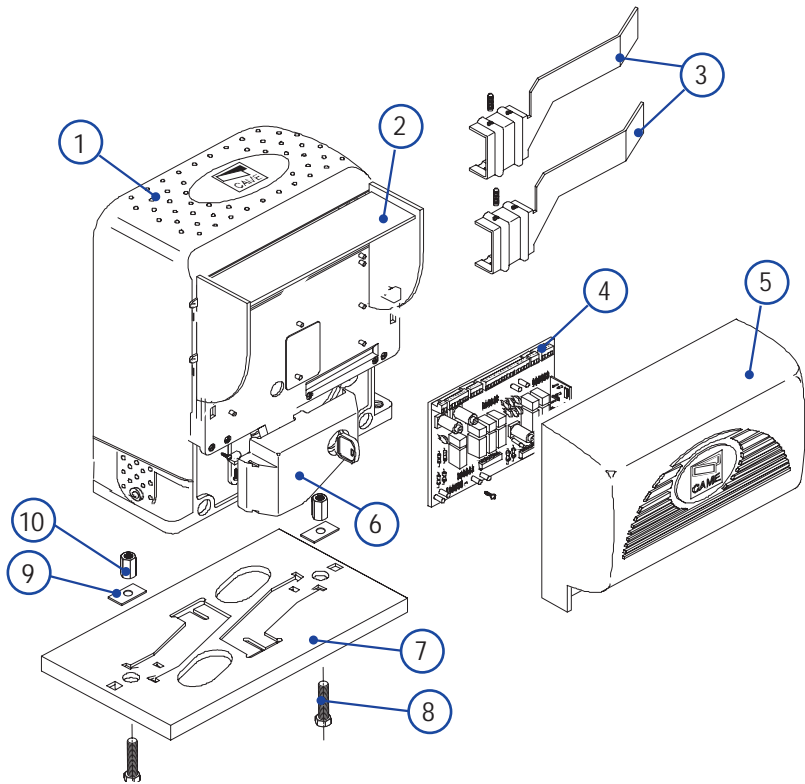
* Erreicht mit Hilfe der CAME Schalttafel.

Alle hier enthaltenen Daten und Informationen können nach unserem Ermessen zu jedem Zeitpunkt abgeändert werden

4.3 Beschreibung der Teile

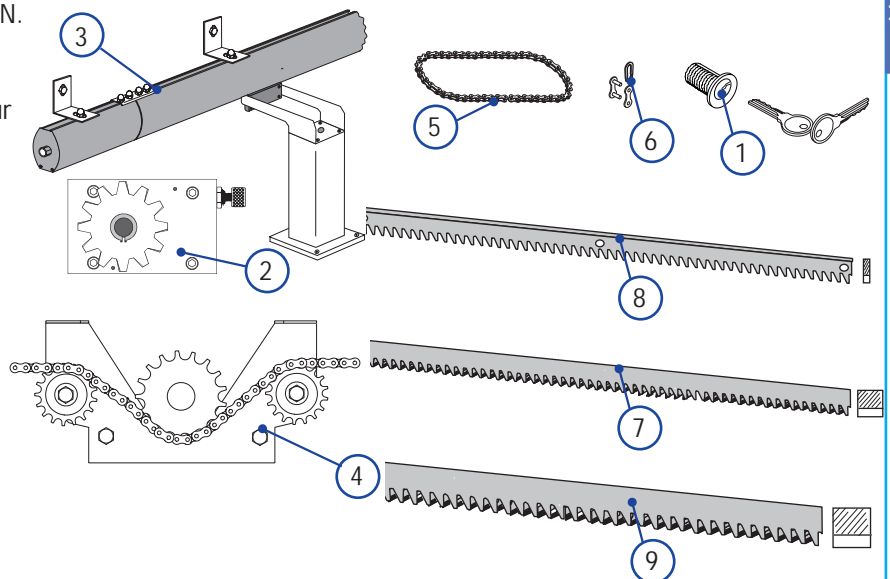
AUTOMATIKSYSTEM

- 1 - Getriebemotor
- 2 - Kartenabdeckhalterung
- 3 - Endanschlagsflügel
- 4 - Steuergrundkarte ZBK-ZBKE
- 5 - Vorderer Deckel Schalttafel
- 6 - Freigabeklappe
- 7 - Grundplatte
- 8 - Befestigungsschrauben
- 9 - Plättchen für Befestigungsschrauben
- 10- Muttern



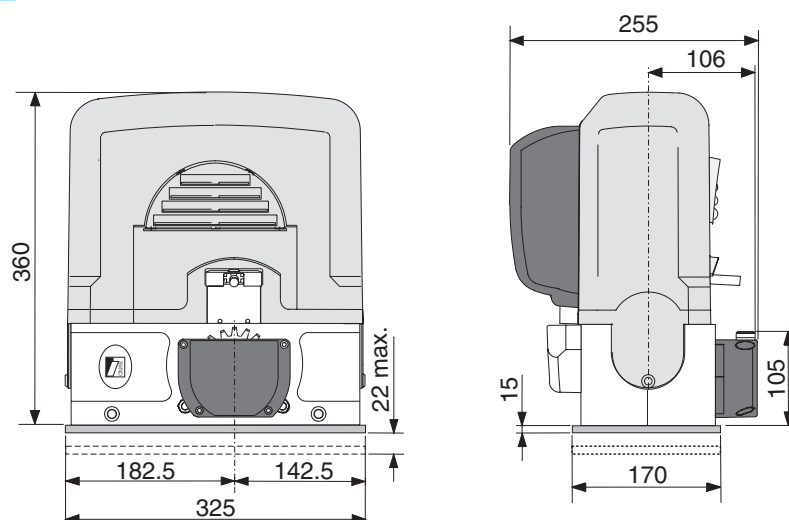
ZUSÄTZLICHE ZUBEHÖRTEILE

- 1) R001 - Schlosszylinder mit Schlüsseln DIN.
- 2) BSF - Bremsvorrichtung für auf schrägen Flächen installierte Tore.
- 3) BRC - Speisekabel-Sammelvorrichtung für empfindliche Sicherheitsprofile.
- 4) B4353 - Kettenantriebsvorrichtung.
- 5) CCT - Einfache Kette 1/2".
- 6) CGIU - Kupplungsstück für Kette 1/2".
- 7) CGZ - Verzinkte Zahnstange 22 x 22 Modul 4 aus Zinkstahl.
- 8) GGZS - Gebohrte verzinkte Zahnstange 30 x 8 Modulo 4 aus Stahl mit Halterungen und Befestigungsschrauben.
- 9) CGZ6 - verzinkte Zahnstange 30 x 30 Modul 6 aus Walzstahl für automatische Antriebe BK2200 und BKE 2200.



4.4 Abmessungen

Maße in mm



5 Installation

⚠ Die Installation muss von qualifiziertem und fachkundigem Personal nach den geltenden Vorschriften durchgeführt werden.

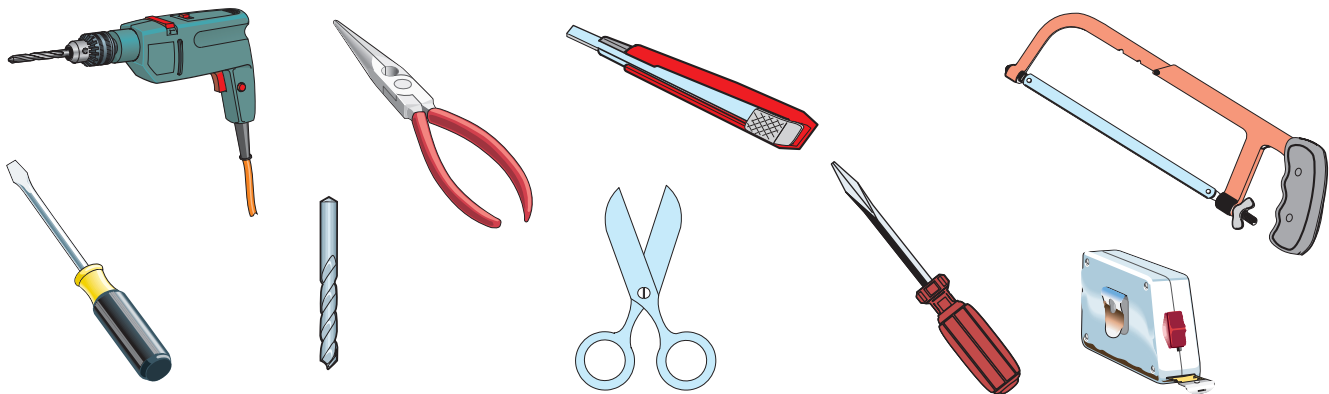
5.1 Vorherige Überprüfungen

⚠ Vor der Installation sind folgende Kontrollen vorzunehmen:

- Überprüfen, dass der Türflügel steif und kompakt ist, und die Laufräder in gutem Zustand und geschmiert sind.
- Die Bodenführung muss gut am Boden befestigt, in ihrer gesamten Länge vollständig an der Oberfläche und ohne Unregelmäßigkeiten, welche die Bewegung des Tores behindern können, sein.
- Die oberen Führungskufen dürfen keine Reibungen verursachen.
- Eine Türflügel-Haltevorrichtung beim Öffnen und eine beim Schließen, sowie den Kabelverlauf laut Standardanlage vorsehen.
- Überprüfen, dass sich der Befestigungspunkt für den Getriebemotor in einer vor Stößen geschützten Zone befindet und dass die Verankerungsfläche widerstandsfähig ist.
- Einen geeigneten allpoligen Trennschalter mit einem Höchstabstand zwischen den Kontakten von mehr als 3 mm zur Unterbrechung der Stromversorgung vorsehen.
- \oplus Anschlüsse im Inneren des Gehäuses, welche zur Kontinuität des Schutzkreises ausgeführt wurden, sind zulässig, wenn dieselben gegenüber anderen internen Leitern eine zusätzliche Isolierung haben.
- Angemessene Rohrleitungen und Rillen für die elektrischen Kabel zu ihrem Schutz gegen mechanische Schäden vorsehen.

5.2 Arbeitsgeräte und Material

Sich davon überzeugen, dass alle Werkzeuge und das notwendige Material zur Durchführung der Installation nach den geltenden Sicherheitsvorschriften vorhanden ist. In der nachstehenden Abbildung ist die Mindestausrüstung für den Installateur dargestellt.



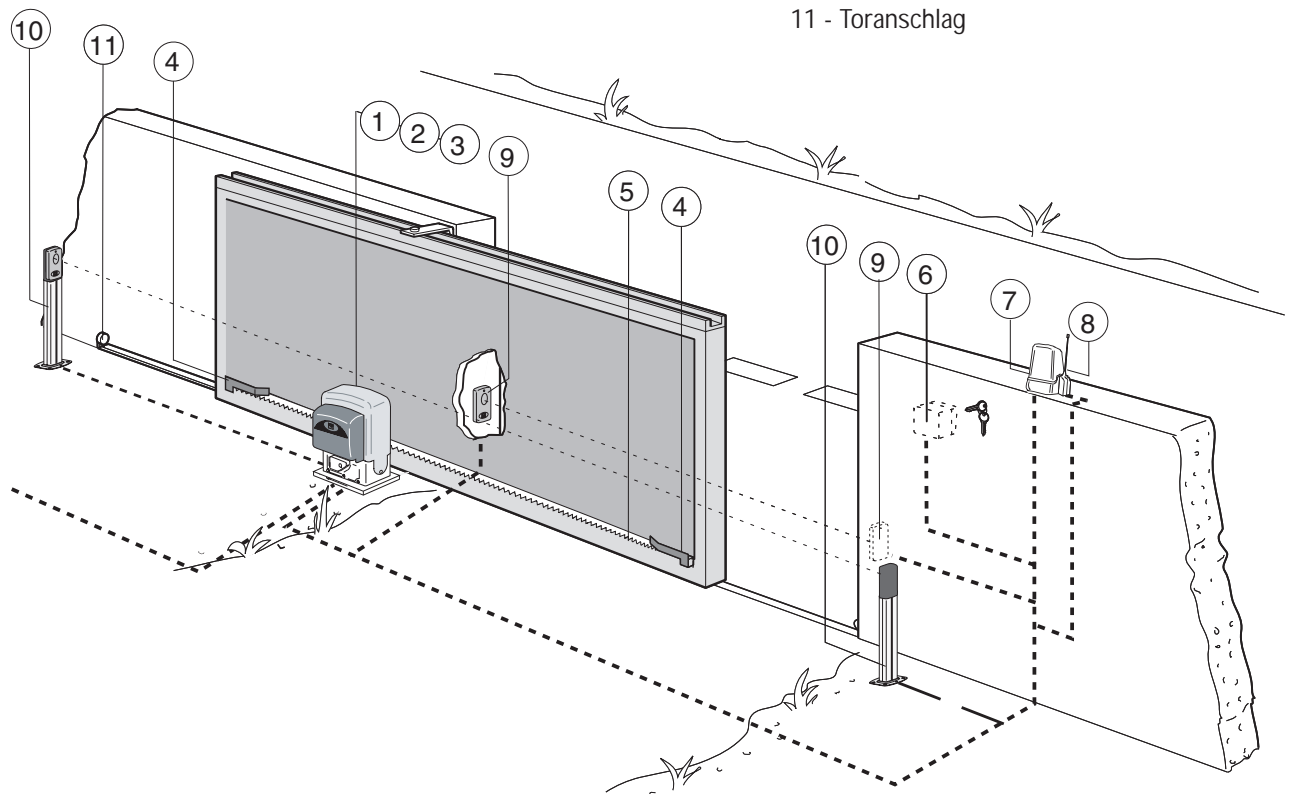
5.3 Kabelmindeststärken und Typen

Anschlüsse	Kabeltyp	Kabellänge 1 < 10 m	Kabellänge 10 < 20 m	Kabellänge 20 < 30 m
Speiseleitung 230V	FROR CEI 20-22 CEI EN 50267-2-1	3G x 1,5 mm ²	3G x 2,5 mm ²	3G x 4 mm ²
Blinker 230V		2 x 0,5 mm ²	2 x 1 mm ²	2 x 1,5 mm ²
Photozelle TX		2 x 0,5 mm ²	2 x 0,5 mm ²	2 x 0,5 mm ²
Photozelle RX		4 x 0,5 mm ²	4 x 0,5 mm ²	4 x 0,5 mm ²
Speisung Zubehör 24V		2 x 0,5 mm ²	2 x 0,5 mm ²	2 x 1 mm ²
Steuerdrucktasten		2 x 0,5 mm ²	2 x 0,5 mm ²	2 x 0,5 mm ²
Anschluss Antenne	RG58	max. 50 m		

N.B. Die Querschnittsbewertung der Kabel mit einer anderen Länge als die in der Tabelle angeführten, muss laut den Angaben der Rechtsvorschrift CEI EN 60204-1 auf der Grundlage der effektiven Leistungsaufnahme der angeschlossenen Vorrichtungen erfolgen.

Für Anschlüsse, welche mehrere Belastungen auf der gleichen Leitung (sequentielle) vorsehen, muss die Bemessung laut Tabelle auf der Grundlage der Leistungsaufnahmen und effektiven Entfernungen nochmals überdacht werden.

- | | |
|--|------------------------------------|
| 1 - BK-BKE Antriebsmotor | 6 - Schlüsselschalter |
| 2 - Steuerplatine im Antrieb | 7 - Blinkleuchte "Tor in Bewegung" |
| 3 - Funkempfänger | 8 - Außenantenne |
| 4 - Endschalterwinkel (nur für Reihe BK) | 9 - Lichtschranke |
| 5 - Zahnstange | 10 - LichtschrankenSäule |
| | 11 - Toranschlag |



5.4 Befestigung der motorbasis



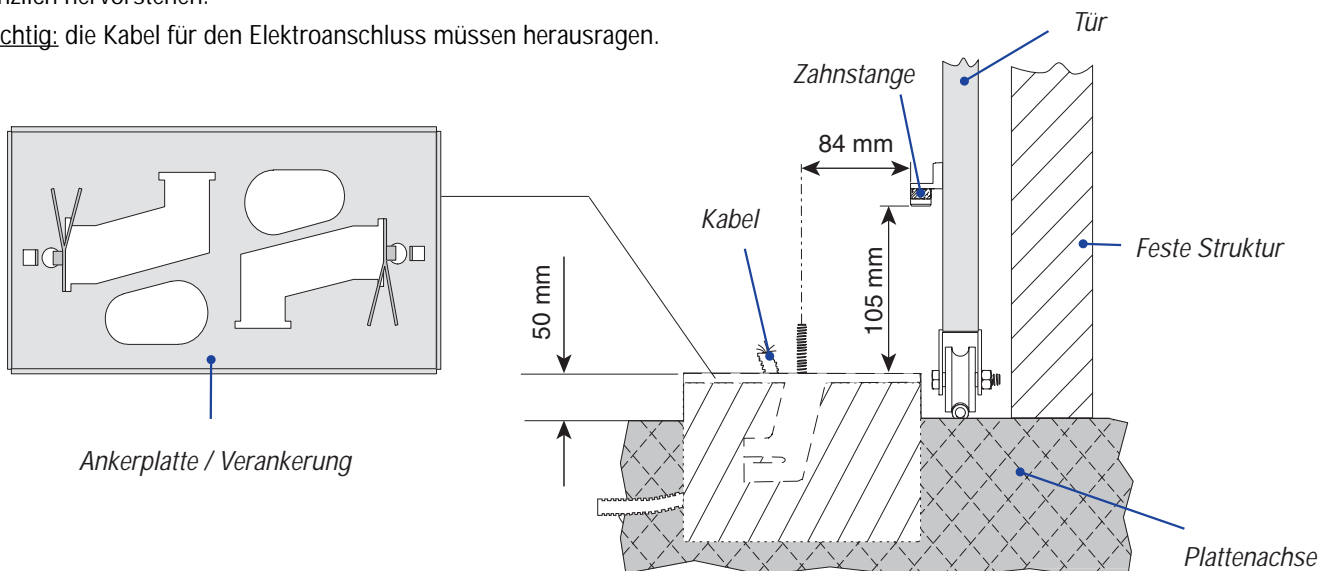
Die nachstehend aufgeführten Anbringungen sind nur Beispiele, da sich der Raum für die Befestigung des Systems und die Zubehörteile je nach den Ausmaßen ändert, und der Installateur daher die angebrachteste Lösung wählen muss.

Die Schrauben in die Bodengrundplatte einfügen und mit einer Mutter blockieren, ggf. die vorgestanzten Fundamentanker nach unten umbiegen.

Eine den Abmessungen des Getriebemotors entsprechende Betonfundament (es empfiehlt sich, dieses ca. 50 mm über dem Boden herausragen zu lassen) zum Einbringen der Bodengrundplatte und ggf. der Fundamentanker, die zur Befestigung des Antriebsaggregats dienen, vorbereiten.

Die Befestigungsunterlage muss in seiner gesamten Länge vollkommen eben und sauber sein. Das Gewinde der Schrauben müssen gänzlich hervorstehen.

Wichtig: die Kabel für den Elektroanschluss müssen herausragen.

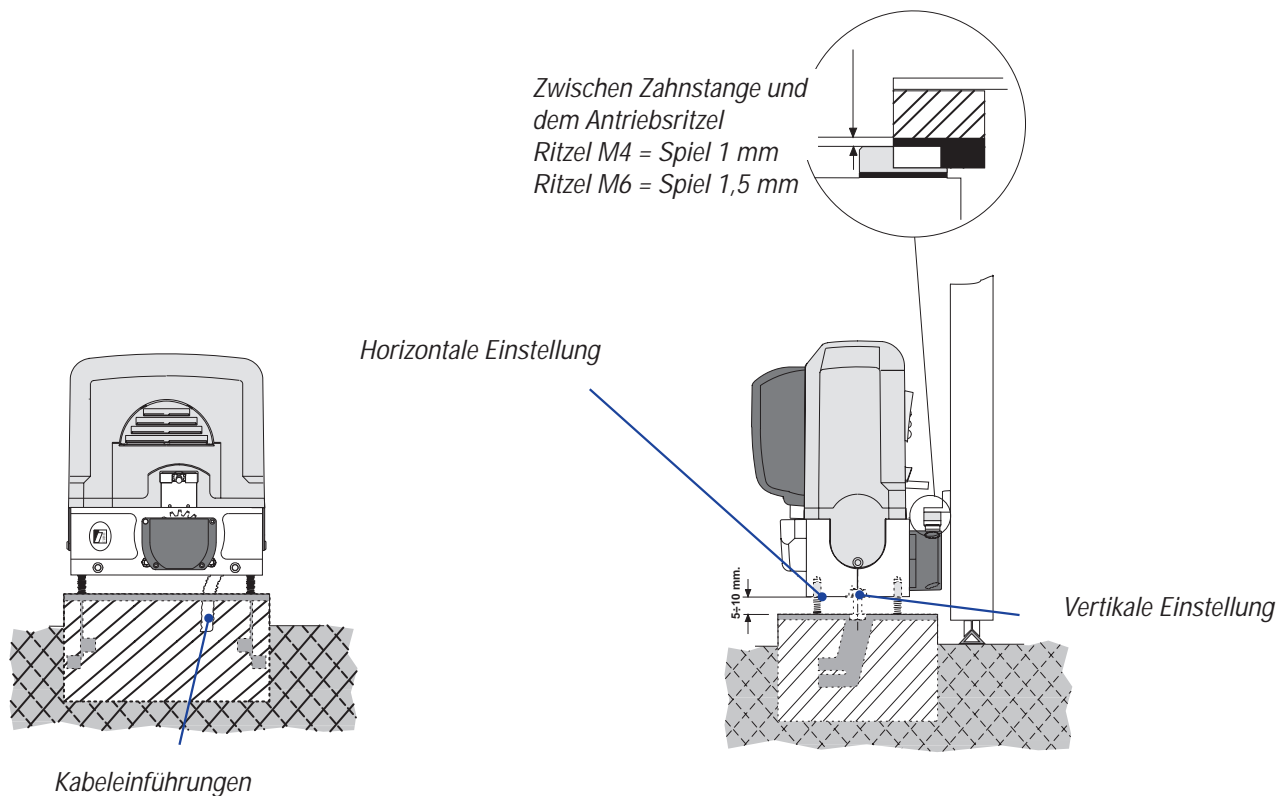


5.5 Aufstellung des aggregats

Während der Vorbereitungsarbeiten der Montage sollten die Gewindefüße 5-10 mm herausragen, um Ausfluchtungen und Einstellung auch nach der Fertigstellung zu ermöglichen.

Nun die Montage des Antriebmotors vornehmen. Die genaue Kopplung mit der Gleitlinie des Tors wird von dem integrierten Einstellungssystem (patentiert) garantiert, mit dem das Aggregat ausgestattet ist und zwar:

- die Langlöcher für die horizontale Einstellung,
- die Gewindefüße aus Stahl für die vertikale Einstellung und die Nivellierung,
- die Befestigungsplättchen und Muttern zur soliden Befestigung des Antriebmotors auf die Bodenplatte.

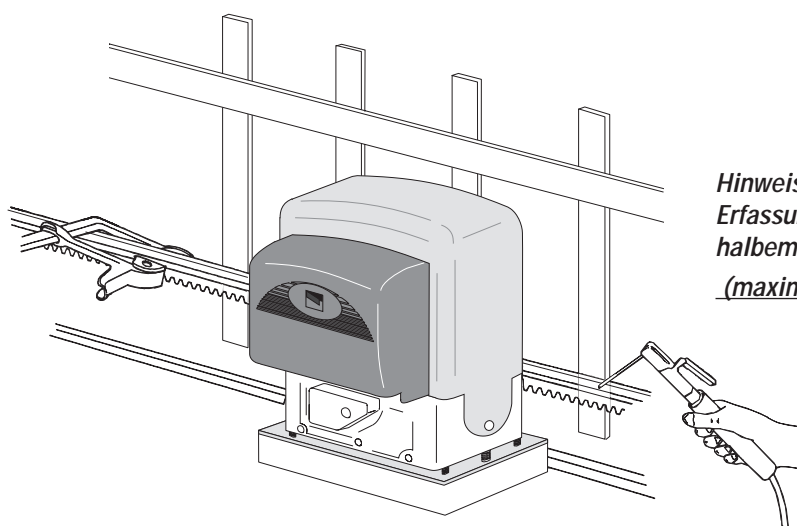


5.6 Montage der Zahnstange

- Die Zahnstange auf dem Antriebsritzel anlehnen (Antriebsmotor vorher entriegeln), manuell das Tor gleiten lassen und die Zahnstange Meter für Meter am Tor befestigen. Darauf achten, dass bei Metallzahnstangen im Meterraster die einzelnen Stücke nicht auf Stoß montiert werden, sondern auf Fortlauf der Zahnung (Zahnstange am von unten zur Überprüfung anlegen);
- Die verstellbaren Füße des Antriebmotors (mit einem Schraubenzieher) so einstellen, dass zwischen Ritzel und Zahnstange ein Spiel (1-2 mm) besteht.

Dadurch wird vermieden, dass das Torgewicht auf der Antriebswelle lastet.

Nach diesen Einstellungsarbeiten den Antriebsmotor durch Anziehen der beiden Muttern befestigen.

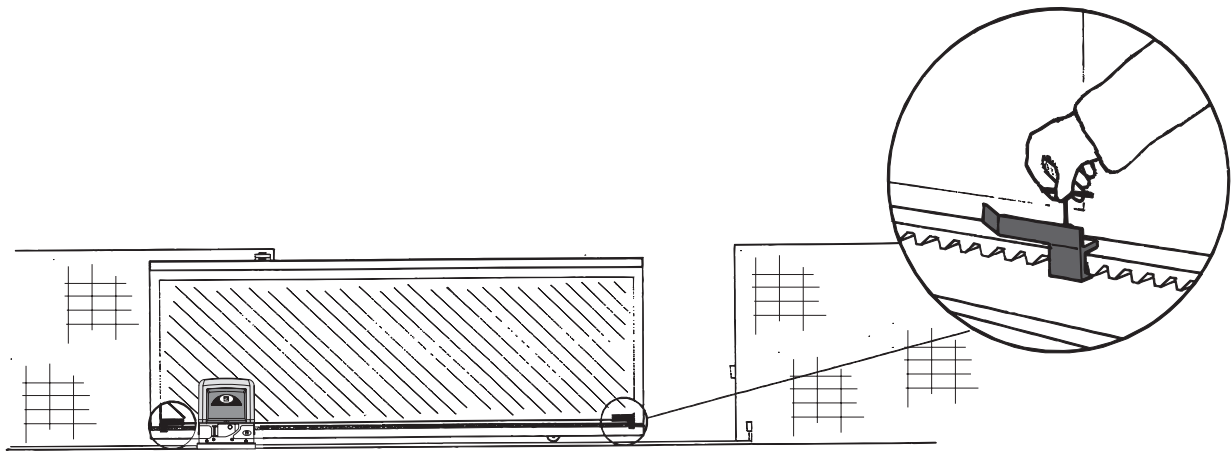


Hinweis: Beim Modell BKE ist der ENCODER zur Erfassung bzw. Überwachung des Torlaufs auf halbem Laufweg auf der Zahnstange zu befestigen (maximaler Laufweg des Encoders = 13 m)

5.7 Montage des Endschalterbügel (Reihe BK)

Die Endschalterbügel, die durch ihre Stellung den Torlauf festlegen, auf der Zahnstange positionieren.

Hinweis: das Tor sollte weder beim Öffnen noch beim Schließen auf den mechanischen Endanschlag auftreffen.

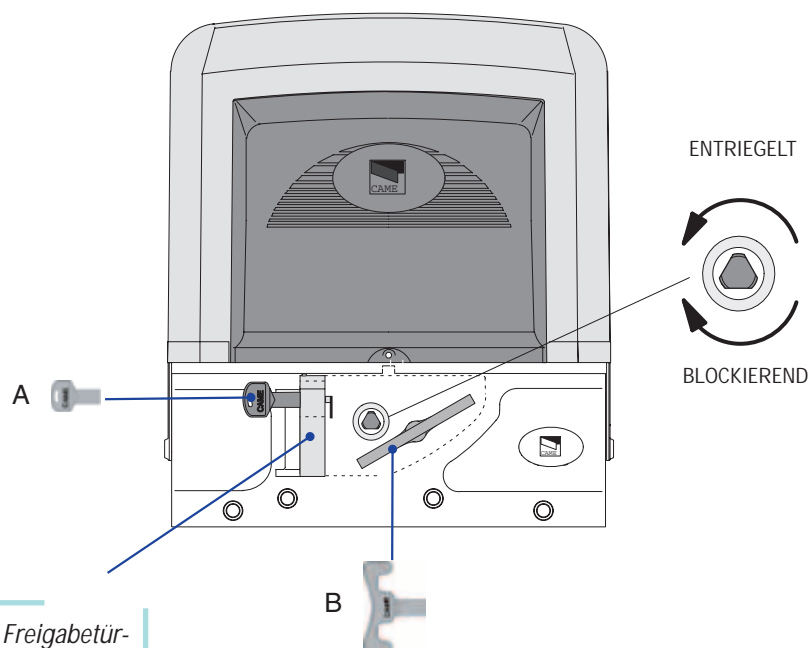


5.8 Manuelle Freigabe des Getriebemotors

Zum Öffnen der Klappe den Schlüssel A einfügen, hineindrücken und im Uhrzeigersinn drehen. Lösen Sie dann den Getriebemotor.

Setzen Sie dazu den Schlüssel B am Dreipaßzapfen an und drehen Sie diesen in die angegebene Richtung.

Um den Getriebemotor wieder zu sperren, den Schlüssel B bis zum Anschlag in Pfeilrichtung drehen, ohne dabei starken Druck auszuüben. Jetzt rutscht der dreilappige Zapfen beim ersten Tormanöver zurück in seinen Sitz.



⚠ ACHTUNG: Wenn das Freigabetürchen geöffnet wird, funktioniert der Motor nicht.

6 Steuerkarten

6.1 Technische Beschreibung

Stromversorgung der Steuerkarte (120V a.c. oder 230 V a.c.) über Anschlussklemmen L und N mit Eingangssicherung (siehe Tabelle).

Steuergeräte mit Niederspannungsversorgung (24V) und Eingangssicherung 1A.

Die Gesamtleistung der mit 24V versorgten Zubehörteile muss insgesamt unter 20W liegen.

Arbeitszeit auf 150 Sek. festgelegt.

Einstellung der Lichtschranken: erneutes Öffnen während des Zulaufs, erneutes Schließen während des Aufbaus, Teilstop, Notstop und Hinderniserfassung bei abgeschaltetem Motor.

Achtung: Das Öffnen normalerweise geschlossener Sicherheitsschalter (2-C1, 2-CX oder 1-2) wird durch Warnleuchten angezeigt (siehe Punkt 9, Hauptbestandteile).

Hinderniserfassung wird automatisch von der Steuerkarte ZBKE gesteuert:

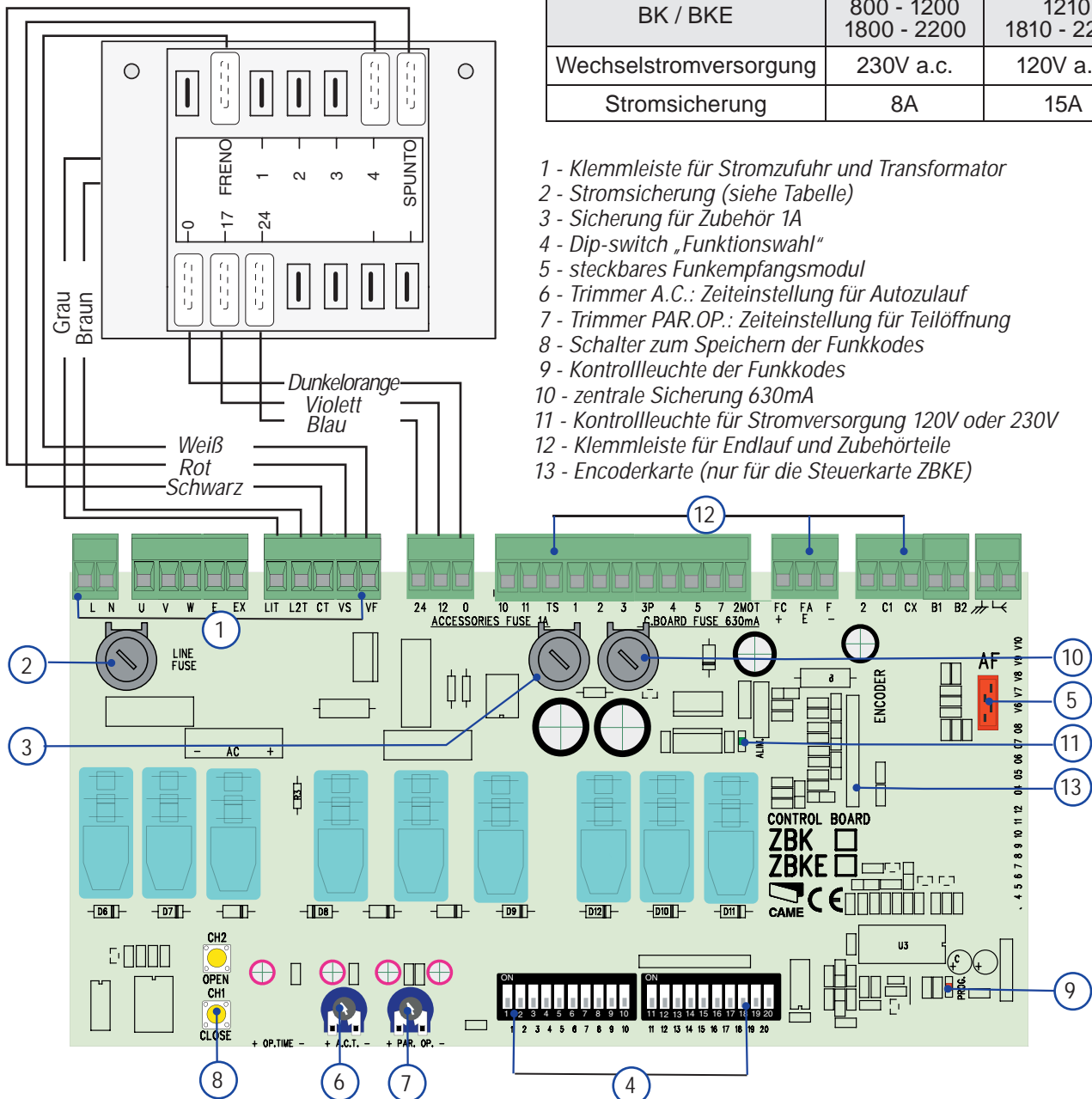
- während des Aufbaus hält das Tor an und schließt sich automatisch;
- während des Zulaufs öffnet sich das Tor ganz was den Autozulauf zur Folge hat.

⚠ Achtung! Nach drei aufeinander folgenden Reversierungen bleibt das Tor offen und schließt sich nicht mehr automatisch. Schließen des Tores nur mit Handsender oder Handtaster möglich.

In die Steuerkarte sind auch weitere Funktionen integriert, die ausgewählt werden können: Autozulauf, Teilöffnung, Vorblinker vor dem Auf- bzw. Zulauf, fortwährende Tätigkeit, Außenlampe bzw. Funktionslampe, Teilstop oder Autozulauf während des Aufbaus, Master-Slave Auf-Stop-Zu-Stop Schrittschaltung, Auf-Zu-Reversierung Schrittschaltung oder nur Aufbau. Autozulauf oder Teilöffnung Zeit einstellbar.

⚠ Achtung! Vor Eingriffen am Gerät bitte die Stromzufuhr abstellen.

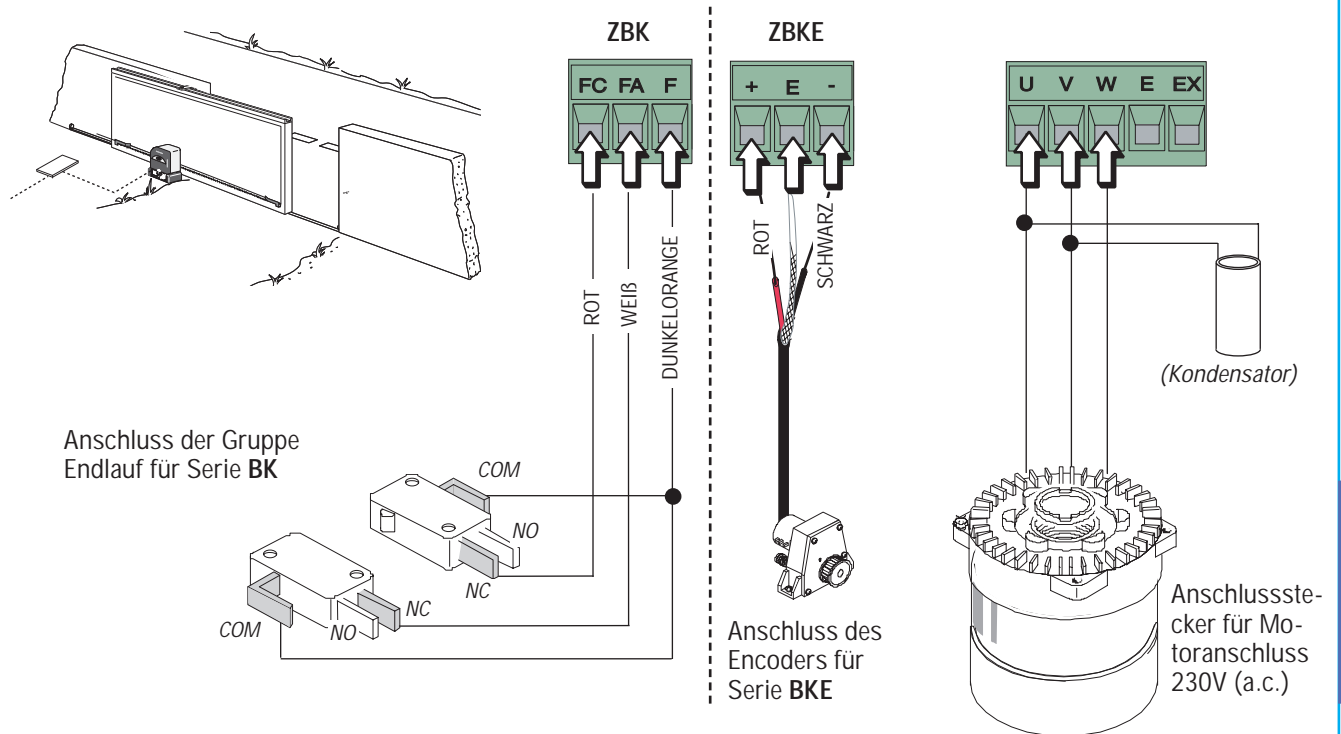
6.2 Hauptbestandteile



Alle hier enthaltenen Daten und Informationen können nach unserem Ermessen zu jedem Zeitpunkt abgeändert werden

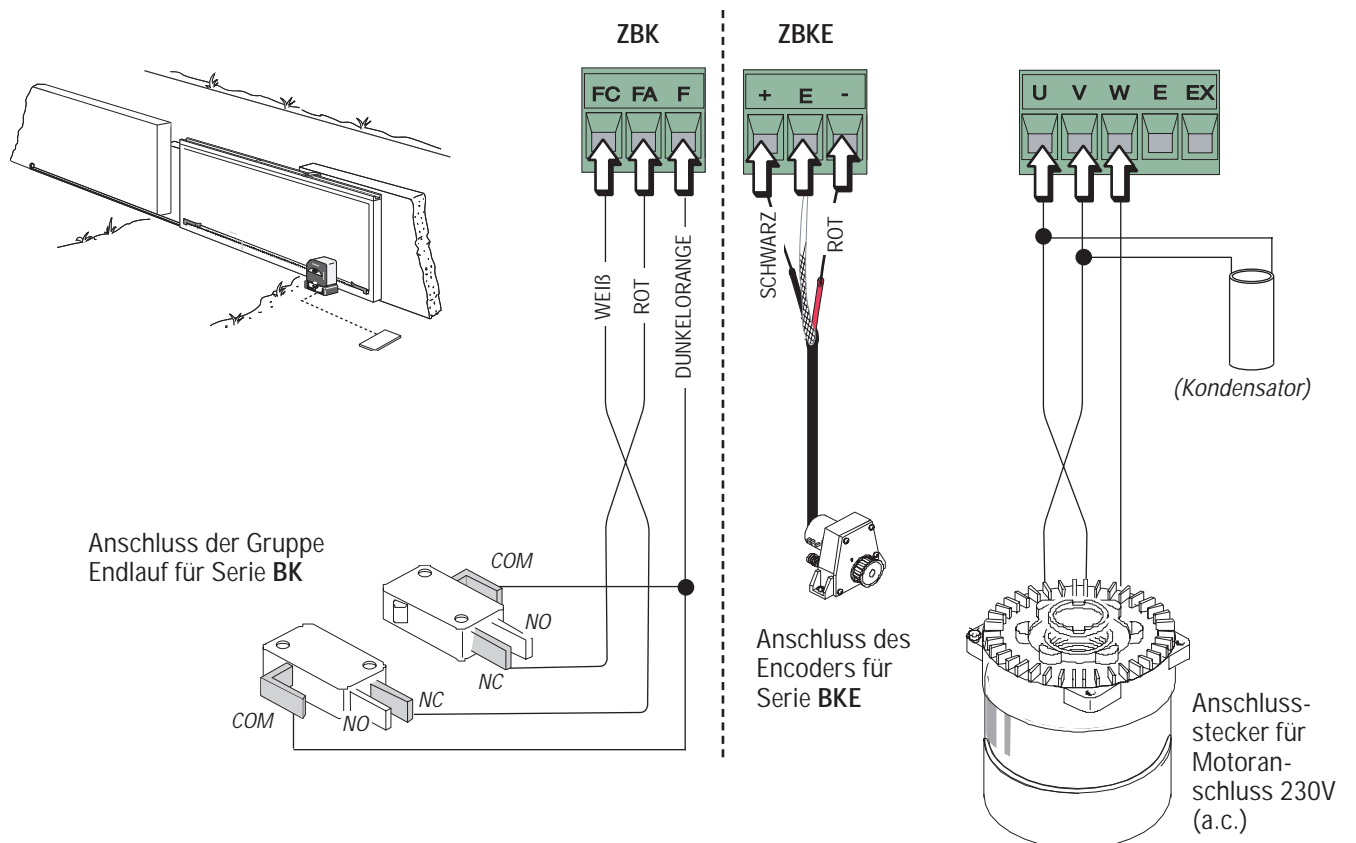
6.3 Elektrischer Anschluss

Anschluss von Getriebemotor, Endlauf oder Encoder

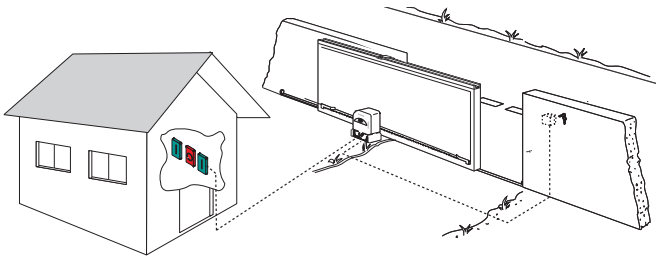


Änderungen in den Anschlüssen bei etwaiger Installation des Getriebemotors rechts

- Die Phasen des Getriebemotors invertieren (U; V);
- Bei der Serie BK Kabel invertieren (FA; FC);
- Bei der Serie BKE Sicherheitskabel invertieren (+; -)



Anschluss an die Befehlsgeräte



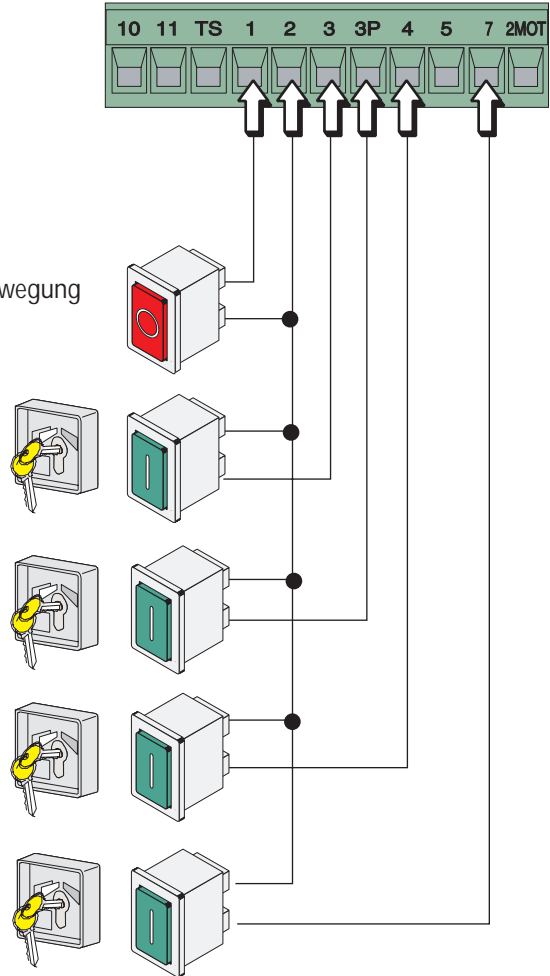
Stoptaster (Kontakt N.C.) - Stoptaster ohne Autozulauf, erneute Torbewegung per Taster oder Funkbefehl.

Schlüssel- bzw. Taster für Auflauf (Kontakt N.O.) – Tor öffnet.

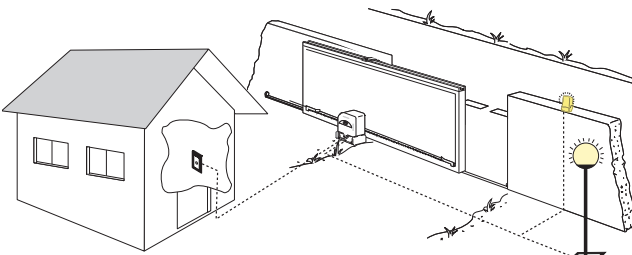
Schlüssel- bzw. Taster Teilöffnung (Kontakt N.O.) – Tor öffnet für Fußgänger (steuerbar durch trimmer PAR.OP.).

Schlüssel- bzw. Zulauftaster (Kontakt N.O.) – Tor schließt.

Schlüssel- bzw. Steuertaster (Kontakt N.O.) – Tor öffnet oder schließt durch Drehen des Schlüssels oder auf Knopfdruck, Richtungsänderung oder Stop je nach Auswahl auf dem dip-switch (siehe Funktionswahl dip 2 und 3).

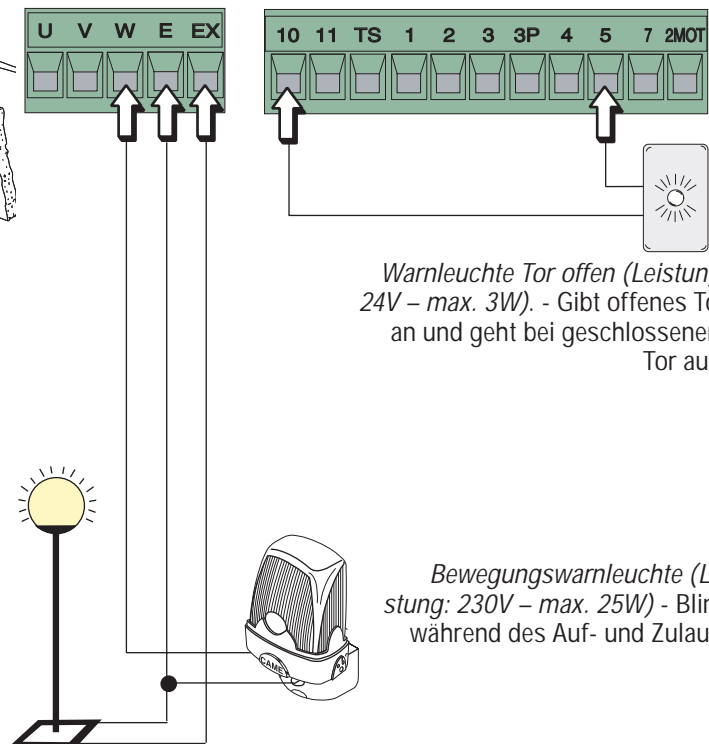


Anschluss an Kontroll- und Beleuchtungsanlage



Außenlampe (Leistung: 230V – max. 60W) – Anschluss einer freistehenden Außenlampe zur besseren Beleuchtung des Fahrtweges. Einschaltdauer 5 Minuten und 30 Sekunden. **DIP 16 ON – DIP 17 OFF** (ausgeschlossen Variante BK800)

Funktionslampe (Leistung: 230V – max. 60W) – Anschluss einer freistehenden Außenlampe zur besseren Beleuchtung des Fahrtweges. Bleibt während des gesamten Auf- und Zulaufs eingeschaltet (Dauer des Autozulaufs inbegriffen). Bei nicht eingeschaltetem Autozulauf, bleibt sie nur während der Bewegungsphase eingeschaltet. **DIP 17 ON – DIP 16 OFF** (ausgeschlossen Variante BK800)

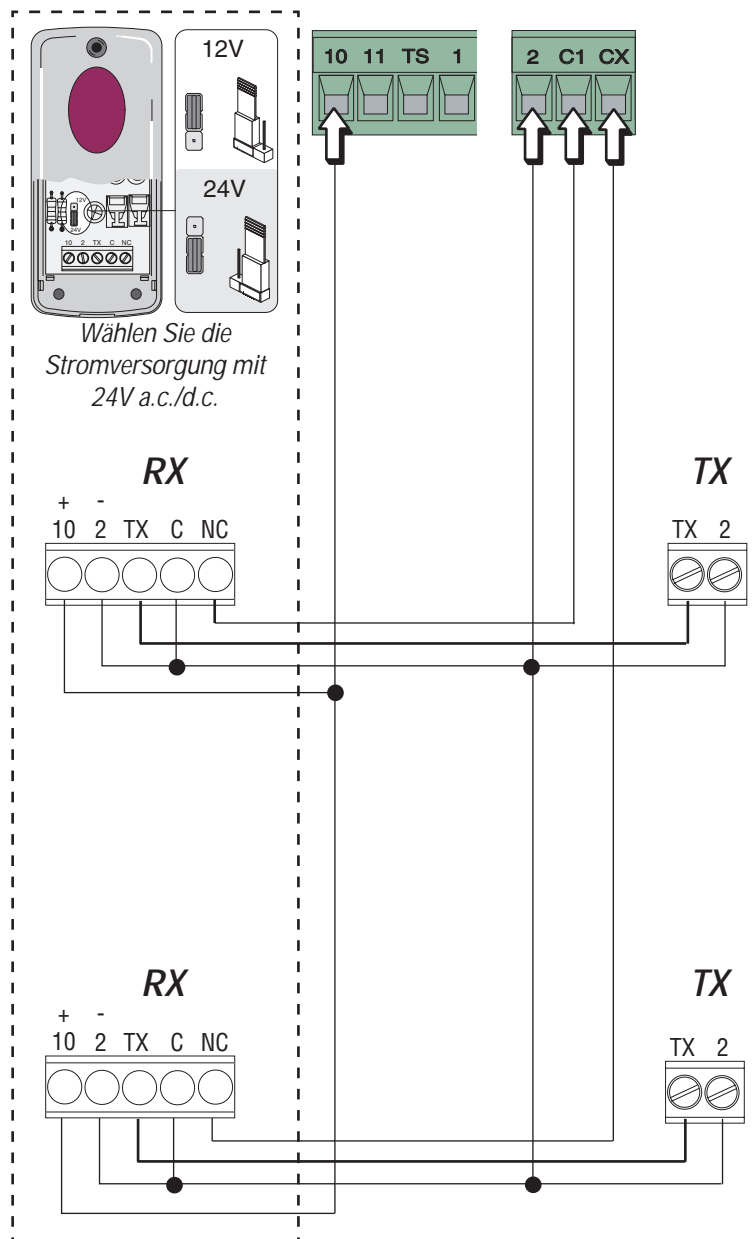
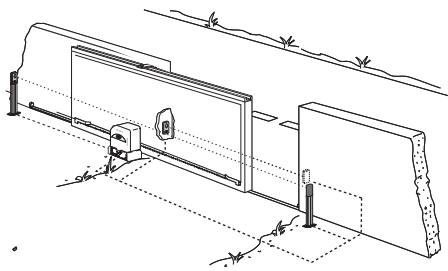


Warnleuchte Tor offen (Leistung: 24V – max. 3W) - Gibt offenes Tor an und geht bei geschlossenem Tor aus.

Bewegungswarnleuchte (Leistung: 230V – max. 25W) - Blinkt während des Auf- und Zulaufs.

Alle hier enthaltenen Daten und Informationen können nach unserem Ermessen zu jedem Zeitpunkt abgeändert werden

Anschluss an Sicherheitsvorrichtungen (Lichtschanke DIR)

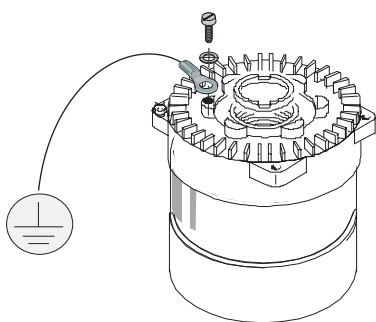


Kontakt (N.C.) "erneutes Öffnen während des Zulaufs" – Anschlussstecker für Sicherheitsvorrichtungen wie z.B. Lichtschranken, Sicherheitsleisten oder andere Sicherheitsvorrichtungen nach EN 12978. Während des Zulaufs wird durch Öffnen des Kontaktes die Torbewegung bis zum völligen Auflauf invertiert.

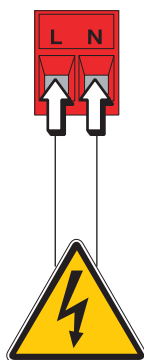
Kontakt (N.C.) "Teilstop" – Anschlussstecker für Sicherheitsvorrichtungen, wie z.B. Lichtschranken, Sicherheitsleisten oder andere Sicherheitsvorrichtungen nach EN 12978. Tor hält mit Einstellung des Autozulaufs **Dip 8 OFF – DIP 9 ON**.

Kontakt (N.C.) "erneutes Schließen während des Aufbaus" – Anschlussstecker für Sicherheitsvorrichtungen, wie z.B. Lichtschranken, Sicherheitsleisten oder andere Sicherheitsvorrichtungen nach EN 12978. Während des Aufbaus wird durch Öffnen des Kontaktes die Torbewegung bis zum völligen Zulauf invertiert. **Dip 8 OFF – DIP 9 OFF**.

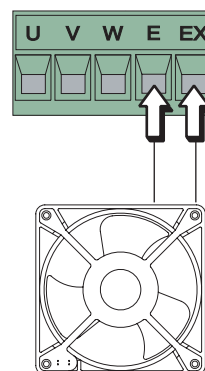
Anschluss an das Stromnetz und an Zubehörteile



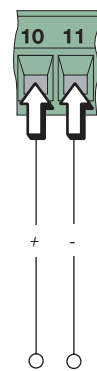
Speicher kabelklemme mit Schraube und Unterlegscheibe zur Bodenbefestigung



Stromversorgung 120V-230V (a.c.) – 50/60 Hz



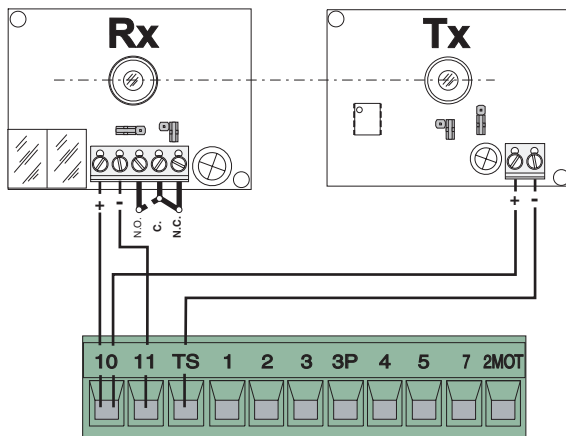
Ventilator (Leistung: 230V – 25W) – Anschluss eines Ventilators zur Kühlung des Getriebemotors. Bei jedem Auflauf schaltet sich der Ventilator 5 Minuten und 30 Sekunden lang ein.
DIP 16 ON – DIP 17 OFF
(nur für Variante BK 800)



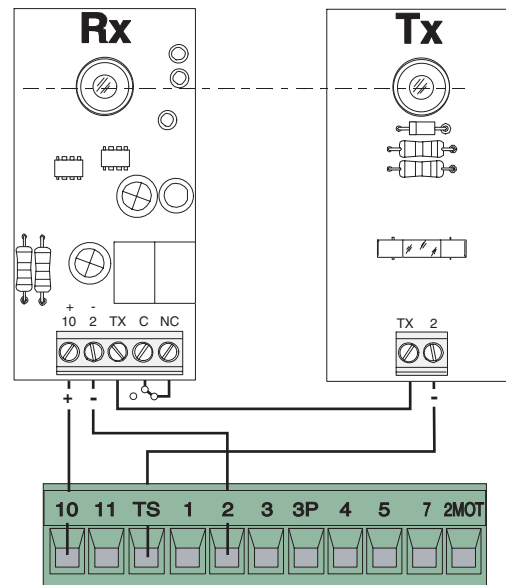
Anschlussstecker 24V (d.c.) für Stromversorgung von Zubehörteilen bis max. 20W

6.4 Elektrischer Anschluss für Selbsttest der Lichtschranken

(DOC)



(DIR)



Bei jedem Auf- bzw. Zulauf kontrolliert die Steckkarte die Funktion der Sicherheitsvorrichtungen (Lichtschranken). Etwaige Fehlleistungen der Lichtschranken werden festgestellt und durch Blinken der Warnleuchte auf dem Steuerpult (siehe Punkt 9, Seite 8) angezeigt. Dies hebt Funk- oder Tasterbefehle auf.

Elektrischer Anschluss für den Selbsttest der Lichtschranken:

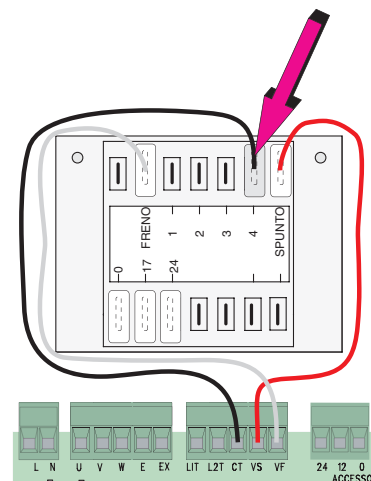
- Empfangs- und Sendergerät müssen laut Abbildung angeschlossen werden;
- Zur Einstellung des Selbsttests DIP 13 auf ON stellen.

WICHTIG:

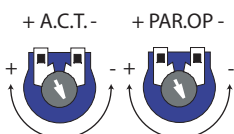
Bei Durchführung des Selbsttests die nicht verwendeten N.C.-Kontakte auf den jeweiligen DIPs ausschalten (siehe Paragraph 6.7 Funktionswahl).

6.5 Drehmomentbegrenzer

Zur Änderung des Drehmoments den mit dem schwarzen Kabel gekennzeichneten Faston (an die Klemme CT angeschlossenen) auf eine der 4 Positionen stellen: 1 min ÷ 4 max.



6.6 Einstellungen



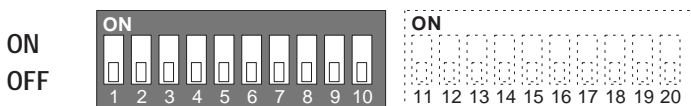
Trimmer A.C.T. = Wartezeit für Autozulauf. Regelt die Wartezeit in offener Position des Tores (sogenannte Pause). Nach Ablauf dieser Zeit schließt das Tor automatisch. Die Pause kann zwischen 1 Sek. und 150 Sek. eingestellt werden.

Trimmer PAR.OP. = Teilöffnung. Regelt die Dauer der Öffnungszeit des Tores. Durch Einstellen des Schalters für Teilöffnung auf 2-3P öffnet sich das Tor für die eingestellte Dauer von 1 bis 14 Sekunden.

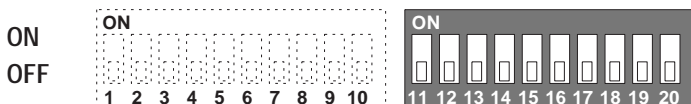
Durch diese Funktion ändert sich die Wartezeit für den Autozulauf wie folgt:

- dip 12 ON, nach Teilöffnung ist die Wartezeit von der Einstellung des Trimmers A.C.T. und der Position des DIP 1 unabhängig und beträgt 8 Sekunden;
- dip 12 OFF, nach Teilöffnung kann die Wartezeit nur dann eingestellt werden, wenn der DIP 1 auf ON gestellt wird.

6.7 Wahl der Funktionen (dip-switch)



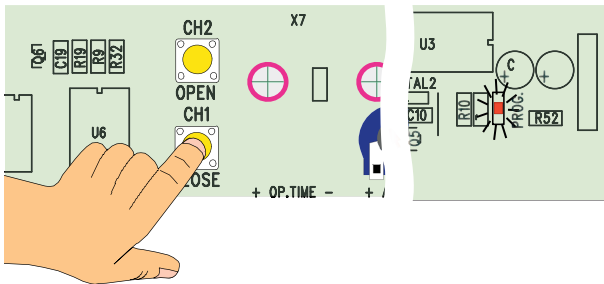
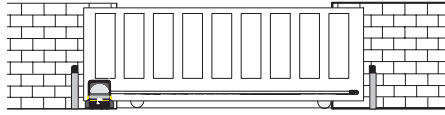
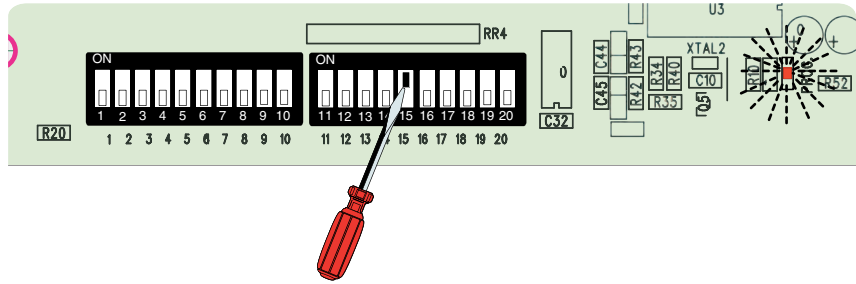
- 1 ON - *“Autozulauf“* – Der Zeitregler des Autozulaufs versorgt sich selbst während des Endlaufs beim Auflauf. Die vorgegebene Zeit kann eingestellt werden und hängt in jedem Fall von etwaigen Sicherheitsvorrichtungen ab. Sie wird durch völligen Stop oder Stromausfall ausgeschlossen.
- 2 ON - *“Auf-Stop-Zu-Stop“* Schrittschaltung (2-7) und Sendegerät (bei eingebautem Funksystem).
- 2 OFF - *“Auf-Zu-Reversierung“* Schrittschaltung (2-7) und Sendegerät (bei eingebautem Funksystem).
- 3 ON - *“Auflauf“* mit Sendegerät (bei eingebautem Funksystem).
- 4 ON - *“fortwährende Tätigkeit“* mit Sendegerät (bei eingebautem Funksystem).
- 5 ON - *“Warnleuchte bei Auf- und Zulauf“* – nach dem Befehl Auf- oder Zulauf blinkt die an den W-E1 angeschlossene Warnleuchte 5 Sekunden lang, bevor sich das Tor bewegt.
- 6 ON - *“Hinderniserfassung“* – Bei stillstehendem Motor (Tor geschlossen, offen oder nach Haltbefehl) wird jede Bewegung vermieden, wenn die Sicherheitsvorrichtungen (z.B. Lichtschranken) ein Hindernis erfassen.
- 7 OFF - *“Erneutes Öffnen nach Zulauf“* – Die Lichtschranken erfassen ein Hindernis während des Zulaufs und bewirken die Reversierung bis zum vollständigen Auflauf; Sicherheitsvorrichtung an Klemme (2-C1) anschließen; bei Nichtgebrauch Dip auf ON stellen.
- 8 OFF/9OFF *“Erneutes Schließen nach Auflauf“* – Die Lichtschranken erfassen ein Hindernis während des Auflaufs und bewirken die Reversierung bis zum vollständigen Zulauf; Sicherheitsvorrichtung an Klemme (2-CX) anschließen;
- 8 OFF/9 ON *“Teilstop“* – Tor hält während des Bewegungsvorgangs und schließt automatisch; Sicherheitsvorrichtung an Klemme (2-CX) anschließen; **(Bei Nichtgebrauch der Sicherheitsvorrichtungen auf 2-CX den Dip 8 auf ON stellen)**
- 10 OFF - *“Notstop“* – das Tor schließt und der Autozulauf wird ausgeschlossen. Tätigkeit wird durch Funk- oder Tasterbefehl wieder aufgenommen. Sicherheitsvorrichtung an Klemme (1-2) anschließen; bei Nichtgebrauch Dip auf ON stellen.



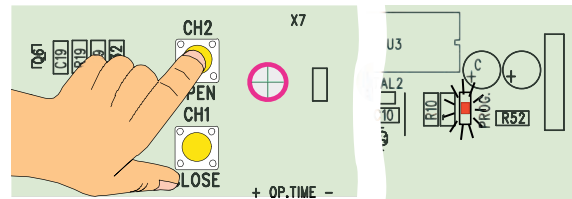
- 11 OFF - *“Slave“ nicht aktiv* – das Steuerpult wird ausschließlich vom „Master“ gesteuert (nur bei 2 Motorenbetrieb verwenden, siehe Seite 15);
- 12 ON - *“Teilöffnung“* (Autozulauf auf 8“ festgelegt);
- 12 OFF - *“Teilöffnung“* (wenn eingeschaltet kann Autozulauf über den Trimmer reguliert werden);
- 13 ON - *“Sicherheitstest der Lichtschranken“* – dadurch kontrolliert die Steuerzentrale die Tätigkeit der Sicherheitsvorrichtungen (Lichtschranken) nach jedem Auf- und Zulauf;
- 14 OFF - *“Master“ nicht aktiv* – alle Befehle über Steuerpult bei 2 Motorenbetrieb (nur bei 2 Motorenbetrieb verwenden, siehe Seite 15);
- 15 ON - *“spare“* Programmierung des Endlaufs (nur für ZBKE, Seite 14);
- 16 ON/17 OFF - *“Außenlampe“* aktiv (16 OFF nicht aktiv)
- 17 ON/16 OFF - *“Funktionslampe“* aktiv (17 OFF nicht aktiv)
- 18 nicht angeschlossen
- 19 nicht angeschlossen
- 20 nicht angeschlossen

7 Programmierung des Endlaufs für Steckkarte ZBKE

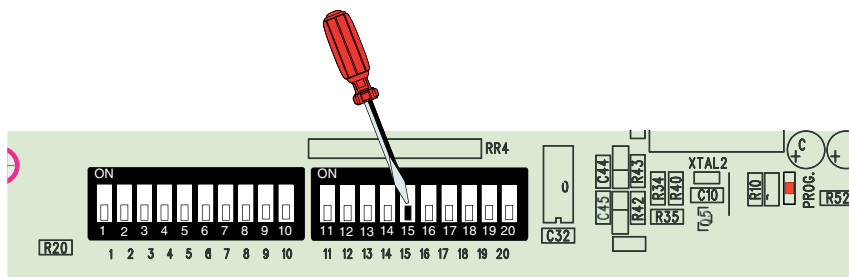
1) Blockierklappe schließen und DIP 15 auf ON stellen. Die Kontrollleuchte des Funkcodes blinkt.



2) Das Tor von Hand schließen, Taster „CLOSE“ drücken. Die Kontrollleuchte leuchtet solange man auf den Taster drückt.

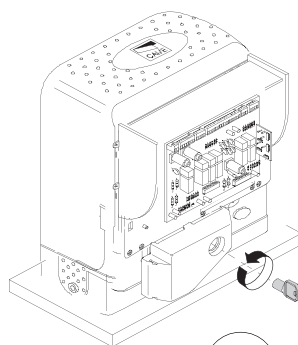


3) Das Tor von Hand öffnen, Taster „OPEN“ drücken. Die Kontrollleuchte leuchtet solange man auf den Taster drückt.
NB: Während dieses Vorganges den Taster „OPEN“ drücken, die Kontrollleuchte leuchtet nicht, Phasen des Motors (U; V) und des Encoders (+; -) invertieren, siehe Paragraph 6.3 elektrischer Anschluss des Motors und des Encoders, Seite 9.

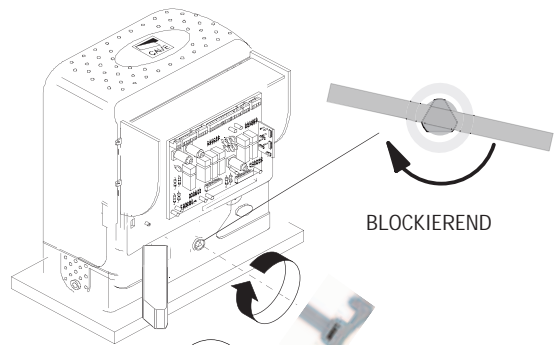


4) DIP 15 auf OFF stellen.

5) Nach Ende der Programmierung Blockierklappe öffnen und den Getriebemotor durch Drehen des Schlüssels B in die angegebene Richtung blockieren. Klappe schließen.



1

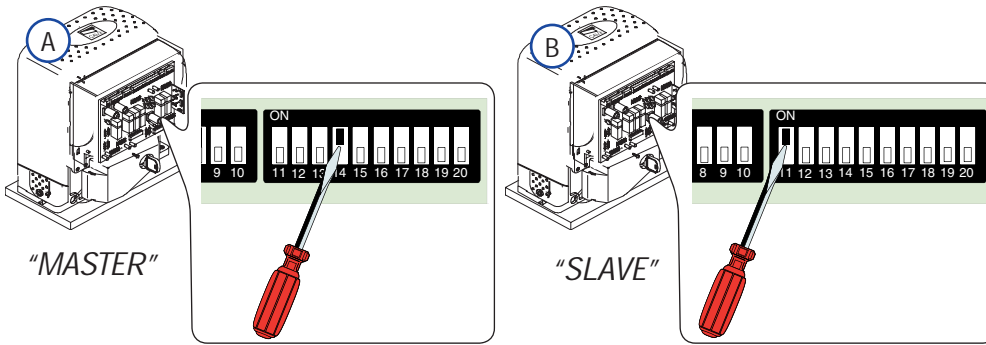
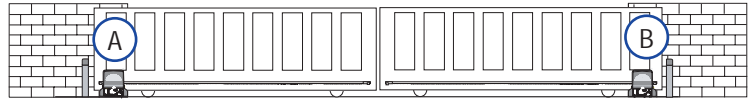


2

BLOCKIEREND

8 Anschluss zweier zusammen geschalteter Getriebemotoren an ein Steuerpult

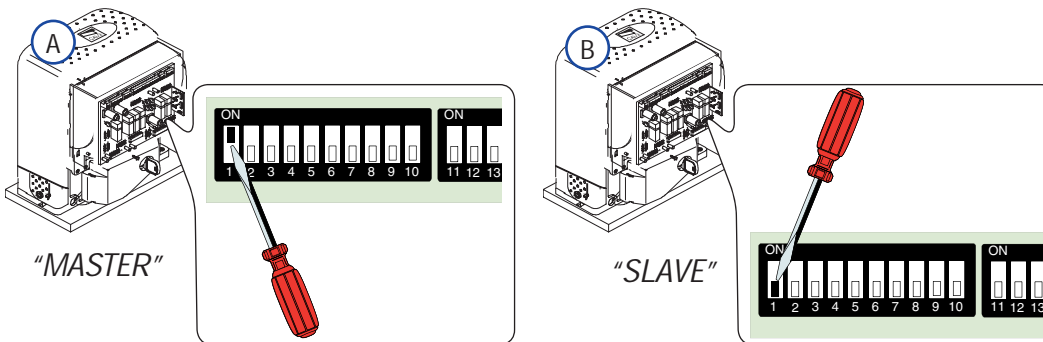
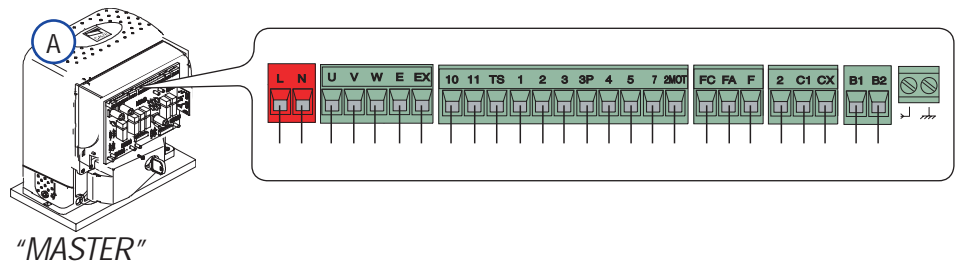
1) Drehrichtung der Getriebemotoren „A“ und „B“ wird durch Ändern der Richtung des Motors „B“ (siehe Anschluss von Getriebemotor und Endlauf, Seite 9) koordiniert.



2) Unter den Motoren A und B den Master festlegen, den Dip-switch 14 auf der Steuerung auf ON stellen. Der Master kontrolliert beide Tore. Den Dip 11 auf der Steuerung des 2. Motors auf ON stellen, so wird er zum Slave.

NB: Sicher stellen, dass das steckbare Funkempfangsmodul nur auf der Steuerung des Masters aufgesteckt ist.

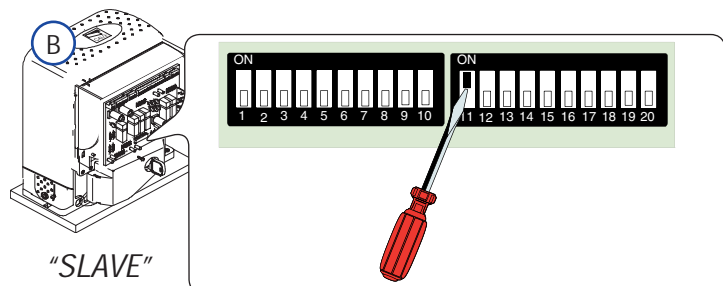
3) Elektrischer Anschluss und die normalerweise festgelegten Wahltaster nur auf der Klemmleiste MASTER tätigen.



4) Den Anschluss der beiden Steuerungen laut Abbildung durchführen. NB: Sicher stellen, dass der Autozulauf im Master aktiviert und im Slave deaktiviert ist.



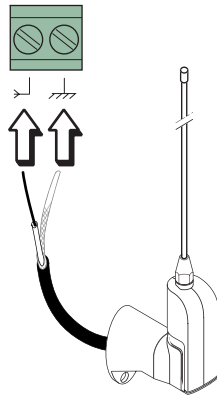
5) Sicher stellen, dass alle Dips außer dem Dip 11 der Steuerung des 2. Motors auf OFF gestellt sind. Wichtig: Den Endlauf der Motoren so einstellen, dass das Tor des Masters nach dem des Slave schließt.



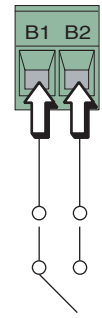
Alle hier enthaltenen Daten und Informationen können nach unserem Ermessen zu jedem Zeitpunkt abgeändert werden

9 Installationsverfahren für die fernsteuerung

Außenantenne für optimalen Funkempfang – Auf- und Zulauf durch Funkbefehl. Kabel TG58 an die Antennenklemme mit dem aufgesteckten Funkempfangsmodul „AF“ anschließen.



Etwaiger zweiter Kanal des Funkempfangsmoduls (Kontakt N.O.): Leistung: 5A-24V (d.c.)

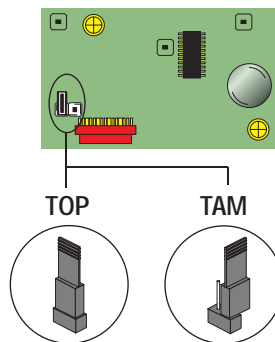


Vor der Installation sollte man aufmerksam die folgenden Anweisungen lesen:

- Vorbereitung der Funkkarte (Abschn. 9.1);
- Codierung des Senders (Abschn. 9.2);
- Einspeichern des Codes auf der Steuerkarte (Abschn. 9.3).

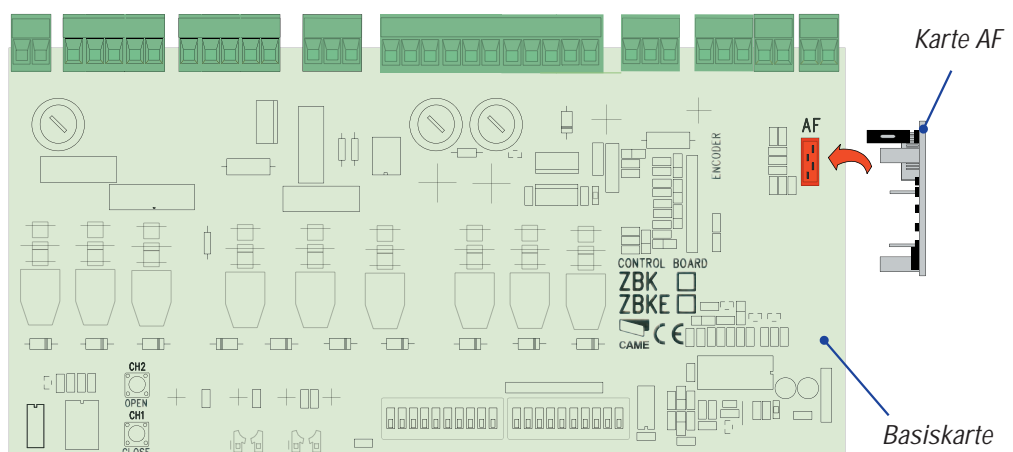
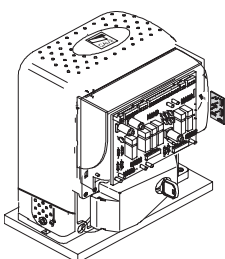
9.1 Vorbereitung der Funkkarte AF

1) Bei Sendern mit einer Frequenz von 433.92 AM (Reihe TOP und Reihe TAM) ist der auf der entsprechenden Platine AF43S befindliche Jumper der Abbildung entsprechend zu positionieren.



Frequenz/MHz	Platine radiofrequenz	Funksender
FM 26.995	AF130	TFM
FM 30.900	AF150	TFM
AM 26.995	AF26	TOP
AM 30.900	AF30	TOP
AM 433.92	AF43S / AF43SM	TAM / TOP
AM 433.92	AF43SR	ATOMO
AM 40.685	AF40	TOUCH

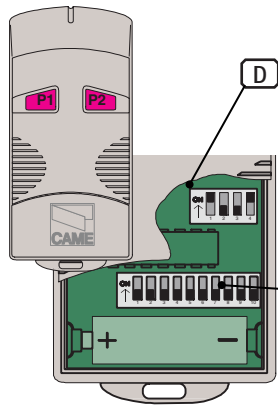
2) Die Karte AF1 muss OBLIGATORISCH ohne Präsenz der Spannung eingesetzt werden (Bez. Punkt 5, Seite 8), da sie von der Mutterkarte nur bei Stromspeisung erkannt wird.



Alle hier enthaltenen Daten und Informationen können nach unserem Ermessen zu jedem Zeitpunkt abgeändert werden

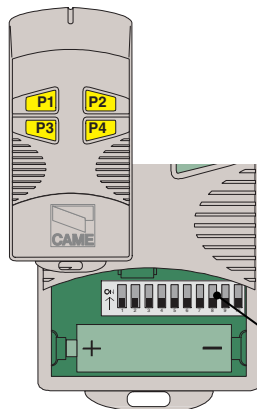
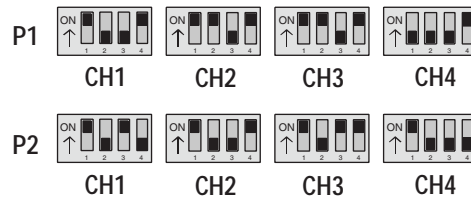
9.2 Codierung des Senders

REIHE TOP



TOP T432M - T312M

Stellen Sie den Code auf den Dip-Switch C und den Kanal auf D (P1=CH1 und P2=CH2; Grundeinstellung).



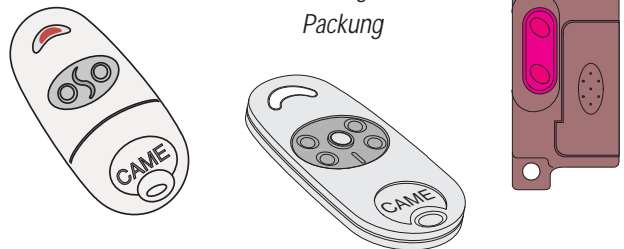
TOP T434M - T314M

Stellen Sie nur den Code ein

- P1 = CH1
- P2 = CH2
- P3 = CH3
- P4 = CH4

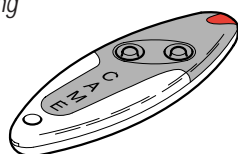
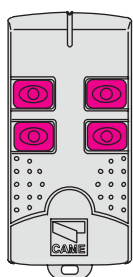
TOP T432S - T432SA - T434MA - T432NA - T434NA

Siehe Anleitungen auf der
Packung



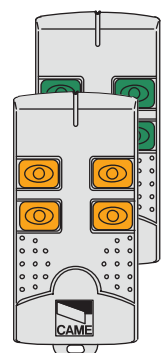
TAM T432 - T434 - T438 - TAM432SA

Siehe Anleitungen,
die der Packung
beiliegen



TFM T132 - T134 - T138 T152 - T154 - T158

Siehe Anleitungen, die der
Packung beiliegen



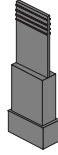
REIHE TOP QUARTZGENAUE

Anleitungen zur codierung T262M - T264M - T2622M - T302M - T304M - T3022M

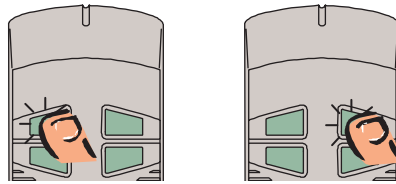
1 Ordnen Sie einen Code zu (auch für das Archiv).

P1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	OFF
P2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	ON
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

2 Schalten Sie den Codierungs-Jumper J ein.

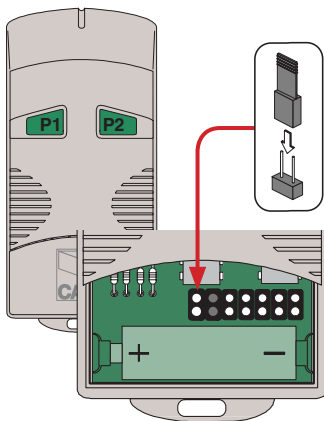
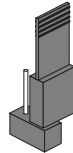


3 Speichern Sie den Code.



Drücken Sie nacheinander P1 oder P2, um den Code zu speichern. Nach dem zehnten Impuls signalisiert ein doppelter Piepton, daß der Code gespeichert worden ist.

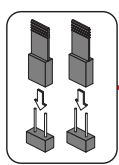
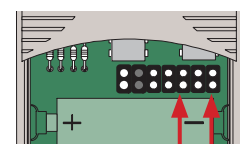
4 Schalten Sie den Jumper J wieder aus.



TOP
T262M - T302M

Für die erste Codierung muß der Jumper auf den Kanälen 1 und 2 positioniert bleiben (siehe Abb. A). Für eventuelle weitere oder spätere Einstellungen auf anderen Kanälen halten Sie sich bitte an Abb. B.

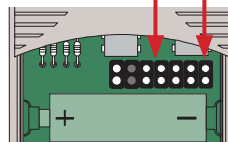
FIG.A



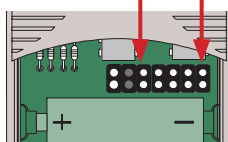
P1 = CH1
P2 = CH2

FIG.B

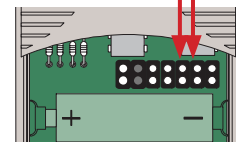
P1 = CH1 - P2 = CH3



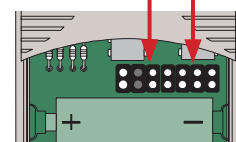
P1 = CH1 - P2 = CH4

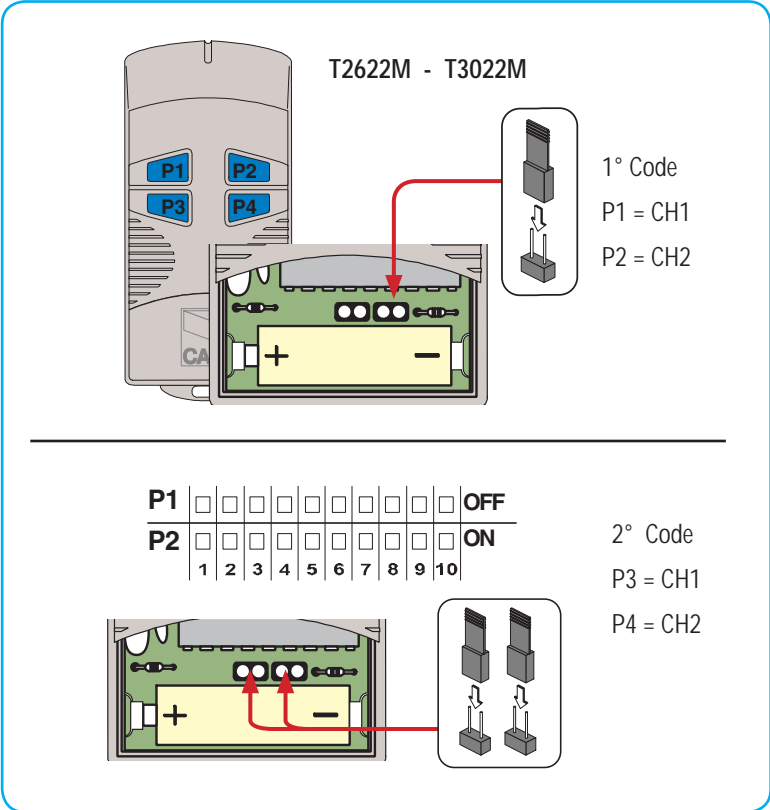
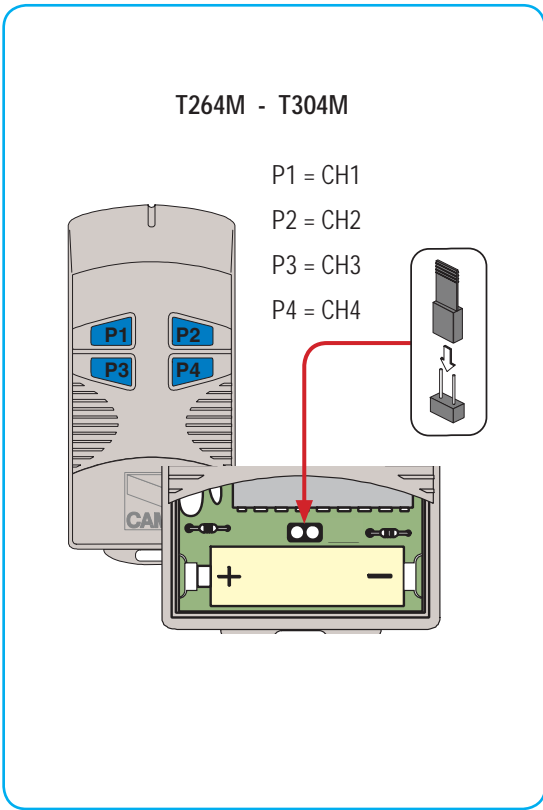


P1 = CH3 - P2 = CH2

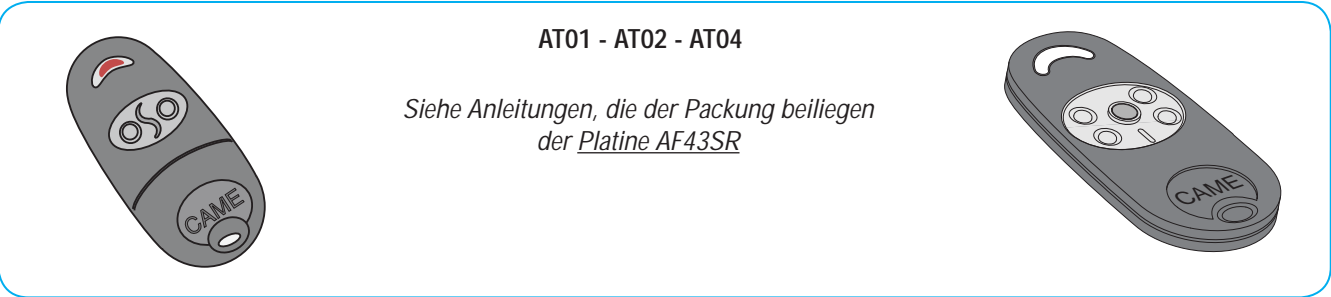


P1 = CH3 - P2 = CH4





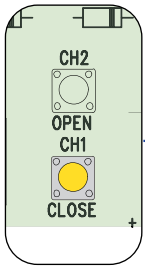
REIHE ATOMO



REIHE TOUCH

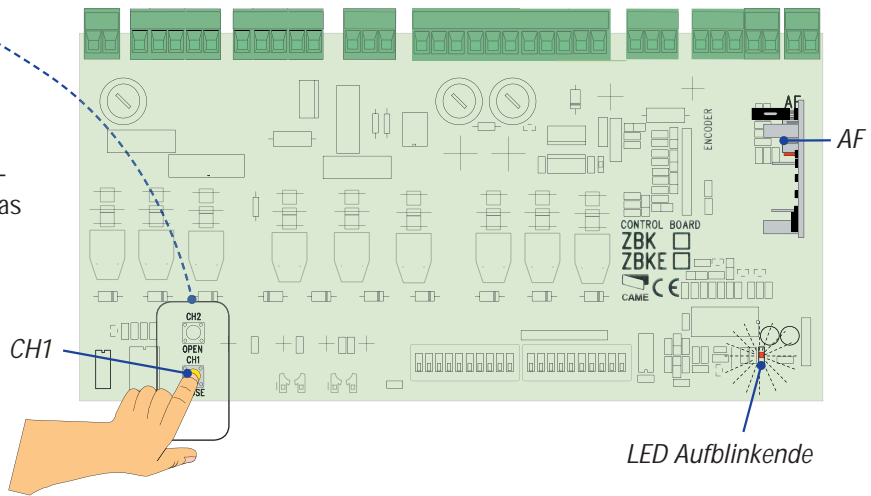


9.3 Einspeichern des Codes auf der Steuerkarte

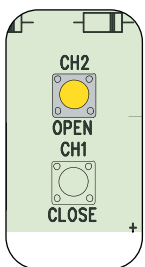
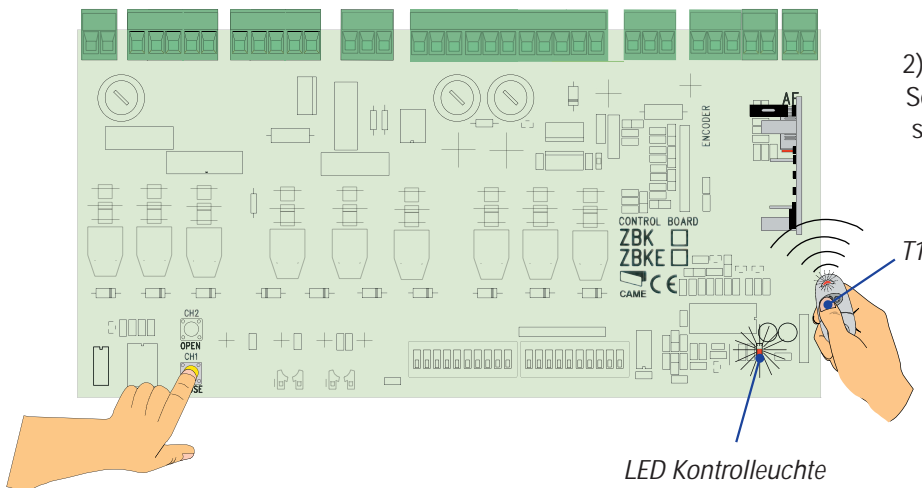


CH1 = Kanal für direkte Befehle an eine Funktion der Steuereinheit des Getriebemotors (Steuerung "nur öffnen" / "öffnen-schließen-umsteuern" oder "öffnen-Stopp-schließen-Stopp", je nach der auf den DIP 2-3 vorgenommenen Wahl).

1) Auf der Grundkarte die Taste "CH1" gedrückt halten (Bez. Punkt 11; Seite 12); das Anzeige-LED blinkt,



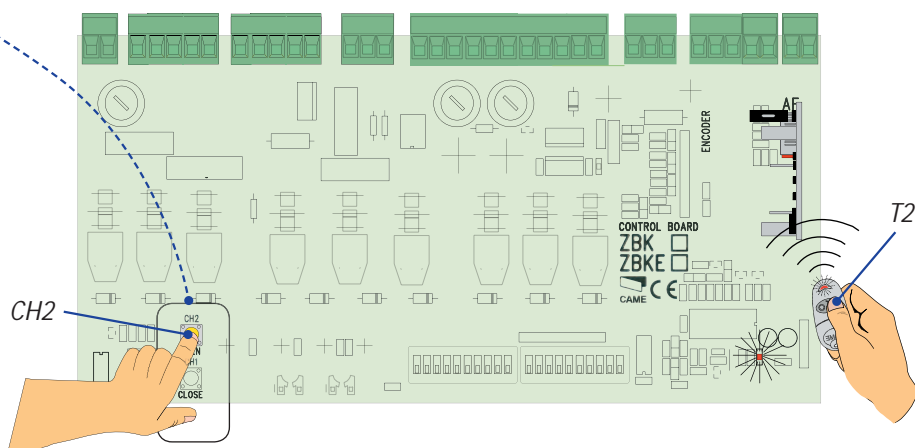
2) Zur Codeübersendung eine Taste des Senders drücken, das LED bleibt eingeschaltet und zeigt die erfolgte Speicherung an.



CH2 = Kanal für einen direkten Befehl an eine Nebenvorrichtung oder für die Steuerung von zwei an B1-B2 angeschlossenen gekoppelten Motoren.

3) Den Vorgang von Punkt 1 und 2 für die Taste "CH2" wiederholen, und zwar durch Zuordnung an eine andere Taste des Senders.


N.B.: zur anschließenden Änderung des Codes, die beschriebene Sequenz wiederholen.



Alle enthaltenen Daten und Informationen können nach unserem Ermessen zu jedem Zeitpunkt abgeändert werden

10 Wartung

10.1 Periodische Wartung

 Die Gruppe bedarf keiner spezifischen Wartung. Nur als Vorsichtsmaßnahme und bei intensiver Benutzung sollte in festgesetzten Zeitabschnitten (alle 6 Monate) die Ganzheit der elektrischen Kabel, die Befestigung der Schrauben und die Schmierung der Gleitpunkte zwischen den festsitzenden und den beweglichen Teilen überprüft werden.

Jede Überprüfung muss in das eigens dafür vorgesehene Register eingetragen werden.

10.2 Lösung der Probleme

DAS TOR BEWEGT SICH NICHT:

- Die Spannung 120V oder 230V WS auf den Klemmen L-N überprüfen;
- Die Sicherungen überprüfen;
- Die Spannung 24V auf den Klemmen 10-11 überprüfen;
- Den Anschluss der Stoppaste überprüfen; falls nicht benutzt, Dip 10 auf ON stellen;
- Den Anschluss der Sicherheitsvorrichtung (teilweiser Stopp) überprüfen. Falls diese nicht benutzt wird, DIP 8 auf ON stellen;
- Überprüfen, dass die Entsperr-Zugangsklappe geschlossen ist.


DAS TOR BLEIBT IN ÖFFNUNGSSTELLUNG:

- Automatische Schließung deaktiviert, siehe Dip N° 1;
- Überprüfen, ob alle Steuervorrichtungen ordnungsgemäß funktionieren;
- Sich versichern, dass die Sicherheitsvorrichtungen nicht versperrt sind;
- Sich überzeugen, dass bei Nichtbenutzung alle Kontakte N.C. auf ON stehen.

11 Abriss und Entsorgung


 CAME CANCELLI AUTOMATICI S.p.A. hat in ihren Werken zur Garantie des Umweltschutzes ein in Übereinstimmung mit der Vorschrift UNI EN ISO 14001 bescheinigtes Umweltmanagementsystem implementiert.

Wir bitten Sie, das Werk für den Umweltschutz, das CAME als einen der wesentlichen Punkte für die Entwicklung seiner Betriebs- und Marktstrategien betrachtet, und zwar durch einfache Beachtung der Entsorgungsanweisungen:

 **ENTSORGUNG DER VERPACKUNG** - Die Verpackungen (Schachteln, Kunststoff usw.) sind alle als fester Stadtmüll klassifizierbar und können durch die differenzierte Sammlung zum Zweck der Wiederverwertbarkeit ohne Schwierigkeiten entsorgt werden.

Vor der Entsorgung sollten immer die am Installationsort geltenden Vorschriften überprüft werden.

NICHT IN DER UMWELT ZERSTREUEN !

 **ENTSORGUNG DES PRODUKTS** - Unsere Produkte bestehen aus verschiedenen Materialien. Die meisten von ihnen (Aluminium, Kunststoff, Eisen, elektrische Kabel) können zusammen mit dem festen Stadtmüll entsorgt und in den mit der differenzierten Sammlung und Entsorgung beauftragten Zentren wiederverwertet werden. Weitere Komponenten (elektrische Karten, Batterien der Funksteuerungen usw.) können dagegen verunreinigende Stoffe enthalten, Sie sind daher auszusortieren und den mit der Rückgewinnung und Entsorgung derselben befähigten Firmen zu übergeben.

Vor der Entsorgung, sollten immer die am Entsorgungsort geltenden spezifischen Vorschriften überprüft werden.

NICHT IN DER UMWELT ZERSTREUEN !

12 Erklärung des Herstellers



ERKLÄRUNG DES HERSTELLERS

gemäß Anlage II B der Maschinen-Richtlinie 98/37/CE

Anlage zur technischen Dokumentation (das Original der Erklärung ist auf Anforderung verfügbar)

Datum der vorliegenden Erklärung 07/12/2001

Die Vertreter der

CAME Cancelli Automatici S.p.A.
via Martiri della Libertà, 15
31030Dossan di Casier - Treviso - ITALYtel
(+39) 0422 4940 - fax (+39) 0422 4941
internet: www.came.it - e-mail: info@came.it

erklären unter ihrer eigenen Verantwortung, daß das/die genannte/n Produkt/e ...

**BK800 - BK1200/1210 - BK1800/1810 - BK2200/2210
BKE1200/1210 - BKE1800/1810 - BKE2200/2210**

**R001 - BSF - BRC5 - BRC10 - BRC15 - B4353
CGZ - CGZS - CGZ6 - CCT - CGIU**

...mit den nationalen gesetzlichen und den nachstehenden EG-Richtlinien (im Fall ihrer spezifischen Anwendbarkeit) entsprechenden Verordnungen übereinstimmen:

EG-MASCHINENRICHTLINIE 98/37/CE
EG-RICHTLINIE ÜBER NIEDRIGSPANNUNG 73/23/CE - 93/68/CE
EG-RICHTLINIE ÜBER ELEKTROMAGNETISCHE 89/336/CE - 92/31/CE
EG-RICHTLINIE R&TTE 1999/5/CE

Es wird ferner erklärt, daß das/die Produkt/e, Gegenstand der vorliegenden Erklärung, unter Beachtung der folgenden angepaßten Hauptvorschriften hergestellt wurden:

EN 292 TEIL	1 UND 2 MASCHINENSICHERHEIT
EN 12453	INDUSTRIE-, GESCHAFTS...SCHLISSVORRICHTUNGEN
EN 12445	INDUSTRIE-, GESCHAFTS...SCHLISSVORRICHTUNGEN
EN 12978	SAFETY DEVICES FOR POWER OPERATED DOORS AND GATES
EN 60335-1	SICHERHEIT DER GERÄTE FÜR DEN HAUSEGEBRAUCH
EN 60204-1	MASCHINENSICHERHEIT
EN 61000 - 6 - 2	ELEKTROMAGNETISCHE KOMPATIBILITÄT
EN 61000 - 4 - 4	ELEKTROMAGNETISCHE KOMPATIBILITÄT
EN 61000 - 4 - 5	ELEKTROMAGNETISCHE KOMPATIBILITÄT

WICHTIGE HINWEISE !

Es ist verboten das/die Produkt/e, Gegenstand der vorliegenden Erklärung, vor seiner/ihrer Vervollständigung u/o Eingliederung, in vollkommener Übereinstimmung mit den Verordnungen der EG-Maschinenrichtlinie 98/37, in Betrieb zu nehmen.

Unterschrift der Vertreter

TECHNISCHER LEITER
Herr Gianni Michielan

PRÄSIDENT
Herr Paolo Menuzzo

CAME GmbH
KORNWESTHEIMER STR. 37
70825 KORNTAL - MÜNCHINGEN
BEI STUTTGART - DEUTSCHLAND
Tel 0049 71 5037830
Fax 0049 71 50378383

CAME GmbH
AKAZIENSTR. 9
16356 SEEFELD BEI BERLIN
DEUTSCHLAND
Tel 0049 33 3988390
Fax 0049 33 3988550831

